

GESETZBLATT

FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

2018

Ausgegeben Stuttgart, Dienstag, 20. Februar 2018

Nr. 2

Tag	INHALT	Seite
6. 2. 18	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Zuständigkeiten nach der Straßenverkehrs-Ordnung	5
6. 2. 18	Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und zur Ausführung der Aufgaben nach § 6 b des Bundeskindergeldgesetzes	6
18. 1. 18	Verordnung des Finanzministeriums zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes	7
18. 1. 18	Verordnung des Justizministeriums zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Justiz	38
22. 1. 18	Verordnung des Kultusministeriums zur Änderung der Laufbahnverordnung Kultusministerium . .	38
24. 1. 18	Verordnung des Justizministeriums über die Ausbildung und Prüfung für den mittleren Vollzugs-, Werk- und Verwaltungsdienst im Justizvollzug (Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren Vollzugs-, Werk- und Verwaltungsdienst im Justizvollzug – APrOmVWV)	40
31. 1. 18	Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Prüfung von Jägerinnen und Jägern (Jägerprüfungsordnung – JPrO)	49

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Zuständigkeiten nach der Straßenverkehrs-Ordnung

Vom 6. Februar 2018

Der Landtag hat am 31. Januar 2018 das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Gesetzes über Zuständigkeiten nach der Straßenverkehrs-Ordnung

In § 1 des Gesetzes über Zuständigkeiten nach der Straßenverkehrs-Ordnung vom 17. Dezember 1990 (GBl. S. 427), das zuletzt durch Artikel 153 des Gesetzes vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 469, 551) geändert worden ist, wird die Angabe »16. November 1970 (BGBl. I S. 1565)« durch die Wörter »6. März 2013 (BGBl. I S. 367) in der jeweils geltenden Fassung« ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

STUTT GART, den 6. Februar 2018

Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:

KRETSCHMANN

STROBL	SITZMANN
DR. EISENMANN	BAUER
UNTERSTELLER	DR. HOFFMEISTER-KRAUT
LUCHA	HAUK
WOLF	HERMANN
	ERLER

**Zweites Gesetz zur Änderung
des Gesetzes zur Ausführung
des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch
und zur Ausführung der Aufgaben
nach § 6b des Bundeskindergeldgesetzes**

Vom 6. Februar 2018

Der Landtag hat am 31. Januar 2018 das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Gesetzes zur Ausführung
des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und
zur Ausführung der Aufgaben nach § 6b
des Bundeskindergeldgesetzes

Das Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und zur Ausführung der Aufgaben nach § 6b des Bundeskindergeldgesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl. S.907), das zuletzt durch Artikel 36 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S.99, 103) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird die Angabe »§ 46 Absatz 5 bis 8 SGB II« durch die Angabe »§ 46 Absatz 5 bis 11 SGB II« ersetzt.

bb) In Satz 4 wird die Angabe »§ 46 Absatz 8 SGB II« durch die Angabe »§ 46 Absatz 11 SGB II« ersetzt.

b) Absatz 1b wird wie folgt gefasst:

»(1b) Für die vom Bund dem Land nach § 46 Absatz 9 SGB II, gegebenenfalls in Verbindung mit einer Rechtsverordnung nach § 46 Absatz 10 Satz 1 Nummer 2 SGB II, geleistete Erstattung erfolgt die Verteilung nach Absatz 1 lediglich als vorläufige Abschlagszahlung. Abweichend von Absatz 1 bemisst sich die endgültige Erstattung nach dem Verhältnis der tatsächlich ausgezahlten Leistungen für Unterkunft und Heizung der in § 46 Absatz 10 Satz 3 SGB II genannten Bedarfsgemeinschaften zwischen den Stadt- und Landkreisen auf Grundlage der revidierten Daten der Bundesagentur für Arbeit zur SGB-II-Leistungstatistik nach § 53 SGB II. Diese Abrechnung und der Ausgleich etwaiger Über- und Unterzahlungen erfolgt nach Erlass der Rechtsverordnung nach § 46 Absatz 10 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe b und c SGB II für das jeweils vorangegangene Jahr, anderenfalls soll sie zum 1. Juli für das vorangegangene Jahr durchgeführt werden. Für das Jahr 2016 erfolgt die Erstattung auf Basis der Durchschnittswerte nach Satz 2 und 3 für die Monate September bis Dezember 2016.

Die endgültige Erstattung wird durch Rechtsverordnung des Wirtschaftsministeriums festgesetzt. Der Ausgleich von Über- und Unterzahlungen erfolgt im Rahmen des Erstattungsverfahrens.«

c) Nach Absatz 1b wird folgender Absatz 1c eingefügt:

»(1c) Korrekturen der Stadt- und Landkreise bezüglich der Höhe ihrer erbrachten Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Absatz 1 SGB II, die sich auf ein zurückliegendes und bereits nach Absatz 1b endgültig abgerechnetes Kalenderjahr beziehen, bewirken keine neue Verteilung der Bundesmittel nach Absatz 1b in dem betreffenden Kalenderjahr. Der durch eine Korrektur bedingte Ausgleich der Bundesmittel nach Absatz 1 und 1b erfolgt durch Abrechnung in Form einer Rückforderung von dem oder einer Nachzahlung an den betroffenen Stadt- oder Landkreis. Grundlage hierfür sind die für das jeweilige Kalenderjahr, für welches die Korrektur vorgenommen wird, geltenden Beteiligungssätze nach § 46 Absatz 5 bis 10 SGB II.«

2. Die Anlage 1 (Verteilung der Sonderentlastung für Armutszuwanderung 2014 nach der Entwicklung der SGB-II-Leistungsberechtigten aus Bulgarien und Rumänien) wird aufgehoben.

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

STUTTGART, den 6. Februar 2018

Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:

KRETSCHMANN

STROBL	SITZMANN
DR. EISENMANN	BAUER
UNTERSTELLER	DR. HOFFMEISTER-KRAUT
LUCHA	HAUK
WOLF	HERMANN

**Verordnung des Finanzministeriums
zur Änderung der Verordnung
zur Durchführung des
Gemeindefinanzreformgesetzes**

Vom 18. Januar 2018

Auf Grund von §§ 2 und 5 a Absatz 3 Satz 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes in der Fassung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 503), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. November 2016 (BGBl. I S. 2613) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Verordnung der Landesregierung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Gemeindefinanzreformgesetz vom 25. Oktober 2011 (GBI. S. 500), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung des Finanz- und Wirtschaftsministeriums zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 14. März 2000 (GBI. S. 370), die zuletzt durch Verordnung vom 29. Januar 2015 (GBI. S. 113) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter »Finanz- und Wirtschaftsministeriums« durch das Wort »Finanzministeriums« ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 und § 8 Absatz 1 werden die Wörter »Finanz- und Wirtschaftsministerium« jeweils durch das Wort »Finanzministerium« ersetzt.
3. Die Anlage 1 wird wie folgt gefasst:

»Anlage 1
(zu § 1)

**Schlüsselzahlen für die Aufteilung
des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer
ab dem Jahr 2018**

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
Stadtkreis		
111000	Stuttgart, Landeshauptstadt	0,0609052
Landkreis Böblingen		
115001	Aidlingen	0,0010240
115002	Altdorf	0,0005609
115003	Böblingen, Stadt	0,0050471
115004	Bondorf	0,0006377
115010	Deckenpfronn	0,0003656
115013	Ehningen	0,0010086
115015	Gärtringen	0,0013776
115016	Gäufelden	0,0009369
115021	Herrenberg, Stadt	0,0033590

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
115022	Hildrizhausen	0,0004057
115024	Holzgerlingen, Stadt	0,0014750
115028	Leonberg, Stadt	0,0052023
115029	Magstadt	0,0009054
115034	Mötzingen	0,0003427
115037	Nufringen	0,0006565
115041	Renningen, Stadt	0,0018780
115042	Rutesheim, Stadt	0,0012061
115044	Schönaich	0,0010762
115045	Sindelfingen, Stadt	0,0059466
115046	Steinenbronn	0,0006147
115048	Waldenbuch, Stadt	0,0009757
115050	Weil der Stadt, Stadt	0,0020276
115051	Weil im Schönbuch	0,0010652
115052	Weissach	0,0008867
115053	Jettingen	0,0007425
115054	Grafenau	0,0007970
Landkreis Esslingen		
116004	Altbach	0,0006124
116005	Altdorf	0,0001821
116006	Altenriet	0,0002207
116007	Baltmannsweiler	0,0006054
116008	Bempflingen	0,0003645
116011	Beuren	0,0003457
116012	Bissingen an der Teck	0,0003533
116014	Deizisau	0,0007315
116015	Denkendorf	0,0010877
116016	Dettingen unter Teck	0,0006019
116018	Erkenbrechtsweiler	0,0002157
116019	Esslingen am Neckar, Stadt	0,0091788
116020	Frickenhausen	0,0007955
116022	Großbettlingen	0,0004439
116027	Hochdorf	0,0005398
116029	Holzmaden	0,0002227
116033	Kirchheim unter Teck, Stadt	0,0039376
116035	Köngen	0,0010628
116036	Kohlberg	0,0002327
116037	Lichtenwald	0,0002970
116041	Neckartailfingen	0,0003988

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
116042	Neckartenzlingen	0,0006177	117018	Ebersbach an der Fils, Stadt	0,0014972
116043	Neidlingen	0,0001803	117019	Eislingen/Fils, Stadt	0,0016389
116046	Neuffen, Stadt	0,0006383	117020	Eschenbach	0,0002375
116047	Neuhausen auf den Fildern	0,0013723	117023	Gammelshausen	0,0001452
116048	Notzingen	0,0004248	117024	Geislingen an der Steige, Stadt	0,0019267
116049	Nürtingen, Stadt	0,0036681	117025	Gingen an der Fils	0,0003871
116050	Oberboihingen	0,0005597	117026	Göppingen, Stadt	0,0046125
116053	Ohmden	0,0001827	117028	Gruibingen	0,0002151
116054	Owen, Stadt	0,0003394	117029	Hattenhofen	0,0003013
116056	Plochingen, Stadt	0,0013233	117030	Heiningen	0,0004910
116058	Reichenbach an der Fils	0,0007913	117031	Hohenstadt	0,0000702
116063	Schlaitdorf	0,0002250	117033	Kuchen	0,0004734
116068	Unterensingen	0,0005052	117035	Mühlhausen im Täle	0,0000936
116070	Weilheim an der Teck, Stadt	0,0009669	117037	Ottenbach	0,0002650
116071	Wendlingen am Neckar, Stadt	0,0015421	117038	Rechberghausen	0,0005421
116072	Wernau (Neckar), Stadt	0,0013343	117042	Salach	0,0007126
116073	Wolfschlugen	0,0007146	117043	Schlat	0,0001719
116076	Aichwald	0,0008637	117044	Schlierbach	0,0003755
116077	Filderstadt, Stadt	0,0047889	117049	Süßen, Stadt	0,0008554
116078	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	0,0044513	117051	Uhingen, Stadt	0,0012694
116079	Lenningen	0,0006953	117053	Wäschenbeuren	0,0004026
116080	Ostfildern, Stadt	0,0043790	117055	Wangen	0,0003185
116081	Aichtal, Stadt	0,0011424	117058	Wiesensteig, Stadt	0,0001681
			117060	Zell unter Aichelberg	0,0003462
			117061	Lauterstein, Stadt	0,0002411
Landkreis Göppingen			Landkreis Ludwigsburg		
117001	Adelberg	0,0001998	118001	Affalterbach	0,0004917
117002	Aichelberg	0,0001542	118003	Asperg, Stadt	0,0014175
117003	Albershausen	0,0004274	118006	Benningen am Neckar	0,0006895
117006	Bad Ditzenbach	0,0003466	118007	Besigheim, Stadt	0,0013424
117007	Bad Überkingen	0,0003847	118010	Bönnigheim, Stadt	0,0006838
117009	Birenbach	0,0001917	118011	Ditzingen, Stadt	0,0027383
117010	Böhmenkirch	0,0005297	118012	Eberdingen	0,0007179
117011	Börtlingen	0,0001508	118014	Erdmannhausen	0,0005201
117012	Bad Boll	0,0005212	118015	Erligheim	0,0002879
117014	Deggingen	0,0004835	118016	Freudental	0,0002535
117015	Donzdorf, Stadt	0,0010357	118018	Gemmrighheim	0,0003495
117016	Drackenstein	0,0000341	118019	Gerlingen, Stadt	0,0023699
117017	Dürnau	0,0002289	118021	Großbottwar, Stadt	0,0007762

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
118027	Hemmingen	0,0007519	119037	Kaisersbach	0,0002050
118028	Hessigheim	0,0002345	119038	Kirchberg an der Murr	0,0003800
118040	Kirchheim am Neckar	0,0004789	119041	Korb	0,0011590
118046	Kornwestheim, Stadt	0,0032767	119042	Leutenbach	0,0012255
118047	Löchgau	0,0005905	119044	Murrhardt, Stadt	0,0010171
118048	Ludwigsburg, Stadt	0,0088993	119053	Oppenweiler	0,0004068
118049	Marbach am Neckar, Stadt	0,0016498	119055	Plüderhausen	0,0008587
118050	Markgröningen, Stadt	0,0015615	119061	Rudersberg	0,0010148
118051	Möglingen	0,0011372	119067	Schorndorf, Stadt	0,0037297
118053	Mundelsheim	0,0003406	119068	Schwaikheim	0,0009853
118054	Murr	0,0006829	119069	Spiegelberg	0,0001844
118059	Oberriexingen, Stadt	0,0003929	119075	Sulzbach an der Murr	0,0004255
118060	Oberstenfeld	0,0007707	119076	Urbach	0,0008674
118063	Pleidelsheim	0,0006526	119079	Waiblingen, Stadt	0,0054704
118067	Schwieberdingen	0,0013628	119083	Weissach im Tal	0,0007205
118068	Sersheim	0,0005639	119084	Welzheim, Stadt	0,0009203
118070	Steinheim an der Murr, Stadt	0,0013559	119085	Winnenden, Stadt	0,0027607
118071	Tamm	0,0015325	119086	Winterbach	0,0008124
118073	Vaihingen an der Enz, Stadt	0,0029482	119087	Aspach	0,0007626
118074	Walheim	0,0003122	119089	Berglen	0,0006541
118076	Sachsenheim, Stadt	0,0017475	119090	Remshalden	0,0014746
118077	Ingersheim	0,0006762	119091	Weinstadt, Stadt	0,0028727
118078	Freiberg am Neckar, Stadt	0,0017984	119093	Kernen im Remstal	0,0016098
118079	Bietigheim-Bissingen, Stadt	0,0044660	Stadtkreis		
118080	Korntal-Münchingen, Stadt	0,0021482	121000	Heilbronn, Stadt	0,0096582
118081	Remseck am Neckar, Stadt	0,0029130	Landkreis Heilbronn		
Rems-Murr-Kreis			125001	Abstatt	0,0005187
119001	Alfdorf	0,0006628	125005	Bad Friedrichshall, Stadt	0,0017734
119003	Allmersbach im Tal	0,0004695	125006	Bad Rappenau, Stadt	0,0019344
119004	Althütte	0,0003944	125007	Bad Wimpfen, Stadt	0,0006786
119006	Auenwald	0,0006896	125008	Beilstein, Stadt	0,0006672
119008	Backnang, Stadt	0,0031953	125013	Brackenheim, Stadt	0,0014540
119018	Burgstetten	0,0003985	125017	Cleebronn	0,0002680
119020	Fellbach, Stadt	0,0046554	125021	Eberstadt	0,0003120
119024	Großerlach	0,0001796	125024	Ellhofen	0,0003652
			125026	Eppingen, Stadt	0,0017969
			125027	Erlenbach	0,0005793
			125030	Flein	0,0008172
			125034	Gemmingen	0,0004472

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
125038	Güglingen, Stadt	0,0005099	126045	Krautheim, Stadt	0,0003495
125039	Gundelsheim, Stadt	0,0006997	126046	Künzelsau, Stadt	0,0013044
125046	Ilsfeld	0,0009425	126047	Kupferzell	0,0005669
125047	Ittlingen	0,0001919	126056	Mulfingen	0,0003416
125048	Jagsthausen	0,0001167	126058	Neuenstein, Stadt	0,0006167
125049	Kirchardt	0,0004319	126060	Niedernhall, Stadt	0,0003994
125056	Lauffen am Neckar, Stadt	0,0010812	126066	Öhringen, Stadt	0,0020882
125057	Lehensteinsfeld	0,0002559	126069	Pfedelbach	0,0008522
125058	Leingarten	0,0012103	126072	Schöntal	0,0005079
125059	Löwenstein, Stadt	0,0003129	126085	Waldenburg, Stadt	0,0002759
125061	Massenbachhausen	0,0003226	126086	Weißbach	0,0001847
125063	Möckmühl, Stadt	0,0006085	126094	Zweiflingen	0,0001605
125065	Neckarsulm, Stadt	0,0025239	Landkreis Schwäbisch Hall		
125066	Neckarwestheim	0,0003952	127008	Blaufelden	0,0003884
125068	Neudenau, Stadt	0,0004931	127009	Braunsbach	0,0002097
125069	Neuenstadt am Kocher, Stadt	0,0010137	127012	Bühlertann	0,0002630
125074	Nordheim	0,0008129	127013	Bühlerzell	0,0001767
125078	Oedheim	0,0006938	127014	Crailsheim, Stadt	0,0026844
125079	Offenau	0,0002791	127023	Fichtenberg	0,0002569
125081	Pfaffenhofen	0,0001968	127025	Gaildorf, Stadt	0,0009605
125084	Roigheim	0,0001102	127032	Gerabronn, Stadt	0,0003043
125086	Schwaigern, Stadt	0,0010273	127043	Ilshofen, Stadt	0,0005360
125087	Siegelsbach	0,0001470	127046	Kirchberg an der Jagst, Stadt	0,0003094
125094	Talheim	0,0006001	127047	Langenburg, Stadt	0,0001344
125096	Untereisesheim	0,0004574	127052	Mainhardt	0,0004885
125098	Untergruppenbach	0,0009247	127056	Michelbach an der Bilz	0,0003332
125102	Weinsberg, Stadt	0,0011517	127059	Michelfeld	0,0004068
125103	Widdern, Stadt	0,0001496	127062	Oberrot	0,0003007
125107	Wüstenrot	0,0005481	127063	Obersontheim	0,0004073
125108	Zaberfeld	0,0003615	127071	Rot am See	0,0004151
125110	Obersulm	0,0012793	127073	Satteldorf	0,0004774
125111	Hardthausen am Kocher	0,0004115	127075	Schrozberg, Stadt	0,0004073
125113	Langenbrettach	0,0004010	127076	Schwäbisch Hall, Stadt	0,0035350
Hohenlohekreis			127079	Sulzbach-Laufen	0,0002259
126011	Bretzfeld	0,0011995	127086	Untermünkheim	0,0002834
126020	Dörzbach	0,0002076	127089	Vellberg, Stadt	0,0003921
126028	Forchtenberg, Stadt	0,0004662	127091	Wallhausen	0,0002959
126039	Ingelfingen, Stadt	0,0005178	127099	Wolpertshausen	0,0001897
			127100	Rosengarten	0,0004964

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
127101	Kreßberg	0,0003252	136003	Adelmannsfelden	0,0001464
127102	Fichtenau	0,0003155	136007	Bartholomä	0,0002019
127103	Frankenhardt	0,0004290	136009	Böbingen an der Rems	0,0004455
127104	Stimpfach	0,0002441	136010	Bopfingen, Stadt	0,0008540
Main-Tauber-Kreis			136015	Durlangen	0,0002533
128006	Assamstadt	0,0002003	136018	Ellenberg	0,0001432
128007	Bad Mergentheim, Stadt	0,0017953	136019	Ellwangen (Jagst), Stadt	0,0021166
128014	Boxberg, Stadt	0,0005091	136020	Eschach	0,0001687
128020	Creglingen, Stadt	0,0003173	136021	Essingen	0,0006949
128039	Freudenberg, Stadt	0,0002815	136024	Göggingen	0,0002397
128045	Großrinderfeld	0,0003388	136027	Gschwend	0,0004072
128047	Grünsfeld, Stadt	0,0003157	136028	Heubach, Stadt	0,0008139
128058	Igersheim	0,0004501	136029	Heuchlingen	0,0001802
128061	Königheim	0,0002622	136033	Hüttlingen	0,0006224
128064	Külsheim, Stadt	0,0003776	136034	Iggingen	0,0002656
128082	Niederstetten, Stadt	0,0003864	136035	Jagstzell	0,0002027
128115	Tauberbischofsheim, Stadt	0,0011262	136037	Kirchheim am Ries	0,0001462
128126	Weikersheim, Stadt	0,0005698	136038	Lauchheim, Stadt	0,0004564
128128	Werbach	0,0002741	136040	Leinzell	0,0001723
128131	Wertheim, Stadt	0,0017048	136042	Lorch, Stadt	0,0010656
128137	Wittighausen	0,0001318	136043	Mögglingen	0,0004185
128138	Ahorn	0,0001825	136044	Mutlangen	0,0007005
128139	Lauda-Königshofen, Stadt	0,0010815	136045	Neresheim, Stadt	0,0006699
Landkreis Heidenheim			136046	Neuler	0,0003069
135010	Dischingen	0,0003755	136049	Obergröningen	0,0000335
135015	Gerstetten	0,0010167	136050	Oberkochen, Stadt	0,0007569
135016	Giengen an der Brenz, Stadt	0,0014755	136060	Rosenberg	0,0002480
135019	Heidenheim an der Brenz, Stadt	0,0038847	136061	Ruppertshofen	0,0001607
135020	Herbrechtingen, Stadt	0,0011936	136062	Schechingen	0,0002323
135021	Hermaringen	0,0002060	136065	Schwäbisch Gmünd, Stadt	0,0049175
135025	Königsbronn	0,0007039	136066	Spraitbach	0,0002869
135026	Nattheim	0,0005718	136068	Stödtlen	0,0001539
135027	Niederstotzingen, Stadt	0,0004299	136070	Täferrot	0,0000939
135031	Sontheim an der Brenz	0,0004904	136071	Tannhausen	0,0001465
135032	Steinheim am Albuch	0,0007777	136075	Unterschneidheim	0,0004270
Ostalbkreis			136079	Waldstetten	0,0007431
136002	Abtsgmünd	0,0007047	136082	Westhausen	0,0005699
			136084	Wört	0,0001131
			136087	Riesbürg	0,0001884

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
136088	Aalen, Stadt	0,0063366			
136089	Rainau	0,0003291			
Stadtkreise			Landkreis Rastatt		
211000	Baden-Baden, Stadt	0,0050878	216002	Au am Rhein	0,0003456
212000	Karlsruhe, Stadt	0,0273718	216005	Bietigheim	0,0006148
Landkreis Karlsruhe			216006	Bischweier	0,0003397
215007	Bretten, Stadt	0,0025219	216007	Bühl, Stadt	0,0029207
215009	Bruchsal, Stadt	0,0038424	216008	Bühlertal	0,0007735
215017	Ettlingen, Stadt	0,0039618	216009	Durmersheim	0,0011978
215021	Forst	0,0008026	216012	Elchesheim-Illingen	0,0003238
215025	Gondelsheim	0,0003360	216013	Forbach	0,0003984
215029	Hambrücken	0,0005379	216015	Gaggenau, Stadt	0,0028080
215039	Kronau	0,0005588	216017	Gernsbach, Stadt	0,0013373
215040	Kürnbach	0,0001970	216022	Hügelsheim	0,0004073
215046	Malsch	0,0014584	216023	Iffezheim	0,0005053
215047	Marxzell	0,0005544	216024	Kuppenheim, Stadt	0,0008308
215059	Oberderdingen	0,0008636	216028	Lichtenau, Stadt	0,0004258
215064	Östringen, Stadt	0,0011234	216029	Loffenau	0,0002455
215066	Philippsburg, Stadt	0,0009788	216033	Muggensturm	0,0006685
215082	Sulzfeld	0,0004121	216039	Ötigheim	0,0004804
215084	Ubstadt-Weiher	0,0012831	216041	Ottersweier	0,0005795
215089	Walzbachtal	0,0009473	216043	Rastatt, Stadt	0,0037292
215090	Weingarten (Baden)	0,0010314	216049	Sinzheim	0,0011979
215094	Zaisenhausen	0,0001729	216052	Steinmauern	0,0003309
215096	Karlsbad	0,0016252	216059	Weisenbach	0,0002332
215097	Kraichtal, Stadt	0,0012475	216063	Rheinmünster	0,0006196
215099	Graben-Neudorf	0,0010911	Stadtkreise		
215100	Bad Schönborn	0,0011961	221000	Heidelberg, Stadt	0,0128995
215101	Pfinztal	0,0017509	222000	Mannheim, Universitätsstadt	0,0253016
215102	Eggenstein- Leopoldshafen	0,0017458	Neckar-Odenwald-Kreis		
215103	Karlsdorf-Neuthard	0,0009867	225001	Adelsheim, Stadt	0,0003416
215105	Linkenheim- Hochstetten	0,0011904	225002	Aglasterhausen	0,0003828
215106	Waghäusel, Stadt	0,0019047	225009	Billigheim	0,0005365
215107	Oberhausen- Rheinhausen	0,0008531	225010	Binau	0,0001317
215108	Rheinstetten, Stadt	0,0020573	225014	Buchen (Odenwald), Stadt	0,0013659
215109	Stutensee, Stadt	0,0023943	225024	Fahrenbach	0,0002354
215110	Waldbronn	0,0013982	225032	Hardheim	0,0005185
215111	Dettenheim	0,0006303	225033	Haßmersheim	0,0004190
			225039	Höpfingen	0,0002576
			225042	Hüffenhardt	0,0001729

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
225052	Limbach	0,0003562	226049	Meckesheim	0,0004377
225058	Mosbach, Stadt	0,0018364	226054	Mühlhausen	0,0008530
225060	Mudau	0,0003765	226055	Neckarbischofsheim, Stadt	0,0003094
225064	Neckargerach	0,0001820	226056	Neckargemünd, Stadt	0,0013414
225067	Neckarzimmern	0,0001137	226058	Neidenstein	0,0001521
225068	Neunkirchen	0,0001552	226059	Neulußheim	0,0006370
225074	Obrigheim	0,0004338	226060	Nußloch	0,0011505
225075	Osterburken, Stadt	0,0004824	226062	Oftersheim	0,0012000
225082	Rosenberg	0,0001637	226063	Plankstadt	0,0009924
225091	Seckach	0,0002998	226065	Rauenberg, Stadt	0,0009472
225109	Walldürn, Stadt	0,0008337	226066	Reichartshausen	0,0001651
225113	Zwingenberg	0,0000590	226068	Reilingen	0,0007151
225114	Ravenstein, Stadt	0,0002432	226076	Sandhausen	0,0014526
225115	Schefflenz	0,0003303	226080	Schönau, Stadt	0,0003477
225116	Schwarzach	0,0001702	226081	Schönbrunn	0,0002596
225117	Elztal	0,0005149	226082	Schriesheim, Stadt	0,0016351
225118	Waldbrunn	0,0003903	226084	Schwetzingen, Stadt	0,0022209
Rhein-Neckar-Kreis			226085	Sinsheim, Stadt	0,0028566
226003	Altlußheim	0,0005414	226086	Spechbach	0,0001405
226006	Bammental	0,0005834	226091	Waibstadt, Stadt	0,0004351
226009	Brühl	0,0014420	226095	Walldorf, Stadt	0,0015815
226010	Dielheim	0,0008580	226096	Weinheim, Stadt	0,0044045
226012	Dossenheim	0,0013278	226097	Wiesebach	0,0003111
226013	Eberbach, Stadt	0,0010859	226098	Wiesloch, Stadt	0,0025245
226017	Epfenbach	0,0001944	226099	Wilhelmsfeld	0,0003175
226018	Eppelheim, Stadt	0,0013531	226101	Zuzenhausen	0,0001913
226020	Eschelbronn	0,0001912	226102	Angelbachtal	0,0004673
226022	Gaiberg	0,0002683	226103	St. Leon-Rot	0,0013574
226027	Heddesbach	0,0000402	226104	Lobbach	0,0001952
226028	Heddesheim	0,0011708	226105	Edingen-Neckarhausen	0,0013759
226029	Heiligkreuzsteinach	0,0002182	226106	Helmstadt-Bargen	0,0002939
226031	Hemsbach, Stadt	0,0011006	226107	Hirschberg an der Bergstraße	0,0011082
226032	Hockenheim, Stadt	0,0019649	Stadtkreis		
226036	Ilvesheim	0,0010366	231000	Pforzheim, Stadt	0,0086669
226037	Ketsch	0,0012387	Landkreis Calw		
226038	Ladenburg, Stadt	0,0012144	235006	Altensteig, Stadt	0,0007947
226040	Laudenbach	0,0006433	235007	Althengstett	0,0008822
226041	Leimen, Stadt	0,0021771	235008	Bad Liebenzell, Stadt	0,0007808
226046	Malsch	0,0003804			
226048	Mauer	0,0003792			

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
235018	Dobel	0,0001689	236061	Sternenfels	0,0002612
235020	Ebhausen	0,0004211	236062	Tiefenbronn	0,0006011
235022	Egenhausen	0,0001488	236065	Wiernsheim	0,0007192
235025	Enzklösterle	0,0000799	236067	Wimsheim	0,0003311
235029	Gechingen	0,0004135	236068	Wurmberg	0,0002985
235032	Haiterbach, Stadt	0,0004622	236070	Keltern	0,0009141
235033	Bad Herrenalb, Stadt	0,0006308	236071	Remchingen	0,0011091
235035	Höfen an der Enz	0,0001360	236072	Straubenhardt	0,0010838
235046	Nagold, Stadt	0,0018878	236073	Neulingen	0,0006794
235047	Neubulach, Stadt	0,0004971	236074	Kämpfelbach	0,0006072
235050	Neuweiler	0,0002746	236075	Ölbronn-Dürrn	0,0003308
235055	Oberreichenbach	0,0002617	236076	Königsbach-Stein	0,0010047
235057	Ostelsheim	0,0002784	Landkreis Freudenstadt		
235060	Rohrdorf	0,0001728	237002	Alpirsbach, Stadt	0,0005242
235065	Schömberg	0,0006323	237004	Baiersbronn	0,0010666
235066	Simmersfeld	0,0001570	237019	Dornstetten, Stadt	0,0006888
235067	Simmozheim	0,0003293	237024	Empfingen	0,0003757
235073	Unterreichenbach	0,0001928	237027	Eutingen im Gäu	0,0005644
235079	Bad Wildbad, Stadt	0,0007125	237028	Freudenstadt, Stadt	0,0017725
235080	Wildberg, Stadt	0,0009812	237030	Glatten	0,0002237
235084	Bad Teinach-Zavelstein, Stadt	0,0002852	237032	Grömbach	0,0000553
235085	Calw, Stadt	0,0020198	237040	Horb am Neckar, Stadt	0,0022599
Enzkreis			237045	Loßburg	0,0007055
236004	Birkenfeld	0,0009487	237054	Pfalzgrafenweiler	0,0005648
236011	Eisingen	0,0004135	237061	Schopfloch	0,0002349
236013	Engelsbrand	0,0004186	237072	Wörnersberg	0,0000151
236019	Friolzheim	0,0004046	237073	Seewald	0,0001632
236025	Heimsheim, Stadt	0,0005046	237074	Waldachtal	0,0005558
236028	Illingen	0,0007043	237075	Bad Rippoldsau-Schapbach	0,0001557
236030	Ispringen	0,0005565	Stadtkreis		
236031	Kieselbronn	0,0003193	311000	Freiburg im Breisgau, Stadt	0,0182126
236033	Knittlingen, Stadt	0,0007029	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald		
236038	Maulbronn, Stadt	0,0005644	315003	Au	0,0001604
236039	Mönsheim	0,0003157	315004	Auggen	0,0002595
236040	Mühlacker, Stadt	0,0021573	315006	Bad Krozingen, Stadt	0,0015464
236043	Neuenbürg, Stadt	0,0006943	315007	Badenweiler	0,0003436
236044	Neuhausen	0,0005429	315008	Ballrechten-Dottingen	0,0002463
236046	Niefen-Öschelbronn	0,0010967	315013	Bötzingen	0,0004367
236050	Ötisheim	0,0004475			

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
315014	Bollschweil	0,0002170	315111	Sulzburg, Stadt	0,0002467
315015	Breisach am Rhein, Stadt	0,0011717	315113	Titisee-Neustadt, Stadt	0,0008766
315016	Breitnau	0,0001149	315115	Umkirch	0,0004279
315020	Buchenbach	0,0002606	315125	Wittnau	0,0001719
315022	Buggingen	0,0003472	315130	Münstertal/ Schwarzwald	0,0003799
315028	Ebringen	0,0003011	315131	Ehrenkirchen	0,0006811
315030	Eichstetten am Kaiserstuhl	0,0002926	315132	March	0,0008677
315031	Eisenbach (Hochschwarzwald)	0,0001661	315133	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	0,0004804
315033	Eschbach	0,0002286	Landkreis Emmendingen		
315037	Feldberg (Schwarzwald)	0,0001270	316002	Bahlingen am Kaiserstuhl	0,0003925
315039	Friedenweiler	0,0001507	316003	Biederbach	0,0001390
315041	Glottertal	0,0002721	316009	Denzlingen	0,0012957
315043	Gottenheim	0,0002638	316010	Elzach, Stadt	0,0006087
315047	Gundelfingen	0,0012266	316011	Emmendingen, Stadt	0,0022863
315048	Hartheim am Rhein	0,0004258	316012	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt	0,0007858
315050	Heitersheim, Stadt	0,0005543	316013	Forchheim	0,0001114
315051	Heuweiler	0,0001233	316014	Gutach im Breisgau	0,0003827
315052	Hinterzarten	0,0001875	316017	Herbolzheim, Stadt	0,0008393
315056	Horben	0,0001082	316020	Kenzingen, Stadt	0,0008070
315059	Ihringen	0,0005172	316024	Malterdingen	0,0002830
315064	Kirchzarten	0,0009905	316036	Reute	0,0003262
315068	Lenzkirch	0,0003548	316037	Riegel am Kaiserstuhl	0,0003278
315070	Löffingen, Stadt	0,0005491	316038	Sasbach am Kaiserstuhl	0,0002813
315072	Merdingen	0,0002411	316039	Sexau	0,0003260
315073	Merzhausen	0,0005675	316042	Simonswald	0,0002458
315074	Müllheim, Stadt	0,0015479	316043	Teningen	0,0010231
315076	Neuenburg am Rhein, Stadt	0,0010928	316045	Vörstetten	0,0003597
315084	Oberried	0,0002294	316049	Weisweil	0,0001869
315089	Pfaffenweiler	0,0002234	316051	Wyhl am Kaiserstuhl	0,0003261
315094	St. Märgen	0,0001168	316053	Rheinhausen	0,0003008
315095	St. Peter	0,0001901	316054	Freiamt	0,0003382
315098	Schallstadt	0,0005799	316055	Winden im Elztal	0,0002578
315102	Schluchsee	0,0001720	316056	Waldkirch, Stadt	0,0018536
315107	Sölden	0,0001335	Ortenaukreis		
315108	Staufen im Breisgau, Stadt	0,0007300	317001	Achern, Stadt	0,0022319
315109	Stegen	0,0004022	317005	Appenweier	0,0008753

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
317008	Bad Peterstal-Griesbach	0,0001889	317118	Sasbachwalden	0,0002035
317009	Berghaupten	0,0002068	317121	Schuttertal	0,0002367
317011	Biberach	0,0003257	317122	Schutterwald	0,0006245
317021	Durbach	0,0003643	317126	Seebach	0,0001067
317026	Ettenheim, Stadt	0,0011272	317127	Seelbach	0,0003910
317029	Fischerbach	0,0001633	317129	Steinach	0,0003478
317031	Friesenheim	0,0010891	317141	Willstätt	0,0008328
317034	Gengenbach, Stadt	0,0008783	317145	Wolfach, Stadt	0,0005639
317039	Gutach (Schwarzwaldbahn)	0,0002129	317146	Zell am Harmersbach, Stadt	0,0006990
317040	Haslach im Kinzigtal, Stadt	0,0006223	317150	Schwanau	0,0005930
317041	Hausach, Stadt	0,0005260	317151	Neuried	0,0007604
317046	Hofstetten	0,0001457	317152	Kappel-Grafenhausen	0,0003889
317047	Hohberg	0,0007093	317153	Rheinau, Stadt	0,0009584
317051	Hornberg, Stadt	0,0002966	Landkreis Rottweil		
317056	Kappelrodeck	0,0005312	325001	Aichhalden	0,0004066
317057	Kehl, Stadt	0,0025012	325009	Bösingen	0,0003101
317059	Kippenheim	0,0004389	325011	Dietingen	0,0003525
317065	Lahr/Schwarzwald, Stadt	0,0029018	325012	Dornhan, Stadt	0,0005403
317067	Lautenbach	0,0001641	325014	Dunningen	0,0006174
317068	Lauf	0,0003811	325015	Epfendorf	0,0002948
317073	Mahlberg, Stadt	0,0004048	325024	Hardt	0,0002507
317075	Meißenheim	0,0003021	325036	Lauterbach	0,0002344
317078	Mühlenbach	0,0001282	325045	Oberndorf am Neckar, Stadt	0,0011389
317085	Nordrach	0,0001552	325049	Rottweil, Stadt	0,0022094
317088	Oberharmersbach	0,0002018	325050	Schenkenzell	0,0001698
317089	Oberkirch, Stadt	0,0018190	325051	Schiltach, Stadt	0,0003566
317093	Oberwolfach	0,0002216	325053	Schramberg, Stadt	0,0017141
317096	Offenburg, Stadt	0,0046074	325057	Sulz am Neckar, Stadt	0,0010265
317097	Ohlsbach	0,0003219	325060	Villingendorf	0,0002867
317098	Oppenau, Stadt	0,0003707	325061	Vöhringen	0,0003843
317100	Ortenberg	0,0003353	325064	Wellendingen	0,0002925
317102	Ottenhöfen im Schwarzwald	0,0002213	325069	Zimmern ob Rottweil	0,0005756
317110	Renchen, Stadt	0,0006686	325070	Fluorn-Winzeln	0,0002821
317113	Ringsheim	0,0001948	325071	Eschbronn	0,0001748
317114	Rust	0,0003026	325072	Deißlingen	0,0005423
317116	Sasbach	0,0004706	Schwarzwald-Baar-Kreis		
			326003	Bad Dürkheim, Stadt	0,0010688
			326005	Blumberg, Stadt	0,0008375

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
326006	Bräunlingen, Stadt	0,0005591	327020	Gunningen	0,0000599
326010	Dauchingen	0,0003716	327023	Hausen ob Verena	0,0000807
326012	Donaueschingen, Stadt	0,0019193	327025	Immendingen	0,0005132
326017	Furtwangen im Schwarzwald, Stadt	0,0007855	327027	Irndorf	0,0000574
326020	Gütenbach	0,0001005	327029	Königsheim	0,0000591
326027	Hüfingen, Stadt	0,0006579	327030	Kolbingen	0,0001236
326031	Königsfeld im Schwarzwald	0,0005229	327033	Mahlstetten	0,0000941
326037	Mönchweiler	0,0002784	327036	Mühlheim an der Donau, Stadt	0,0003839
326041	Niedereschach	0,0005771	327038	Neuhausen ob Eck	0,0003619
326052	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	0,0010751	327040	Reichenbach am Heuberg	0,0000422
326054	Schönwald im Schwarzwald	0,0001755	327041	Renquishausen	0,0000857
326055	Schonach im Schwarzwald	0,0003322	327046	Spaichingen, Stadt	0,0011212
326060	Triberg im Schwarzwald, Stadt	0,0003284	327048	Talheim	0,0001197
326061	Tuningen	0,0002725	327049	Trossingen, Stadt	0,0011581
326065	Unterkirnach	0,0002104	327050	Tuttlingen, Stadt	0,0030694
326068	Vöhrenbach, Stadt	0,0003129	327051	Wehingen	0,0003034
326074	Villingen- Schwenningen, Stadt	0,0065322	327054	Wurmlingen	0,0004176
326075	Brigachtal	0,0005166	327055	Seitingen-Oberflacht	0,0002301
Landkreis Tuttlingen			327056	Rietheim-Weilheim	0,0003151
327002	Aldingen	0,0006173	327057	Emmingen-Liptingen	0,0005131
327004	Bärenthal	0,0000473	Landkreis Konstanz		
327005	Balgheim	0,0001288	335001	Aach, Stadt	0,0002180
327006	Böttingen	0,0001470	335002	Allensbach	0,0007317
327007	Bubsheim	0,0001295	335015	Büsing am Hochrhein	0,0000860
327008	Buchheim	0,0000696	335021	Eigeltingen	0,0003425
327009	Deilingen	0,0001635	335022	Engen, Stadt	0,0009579
327010	Denkingen	0,0002429	335025	Gaienhofen	0,0003281
327011	Dürbheim	0,0001807	335026	Gailingen am Hochrhein	0,0002579
327012	Durchhausen	0,0000889	335028	Gottmadingen	0,0009543
327013	Egesheim	0,0000574	335035	Hilzingen	0,0008857
327016	Fridingen an der Donau, Stadt	0,0003077	335043	Konstanz, Universitätsstadt	0,0073322
327017	Frittlingen	0,0001996	335055	Moos	0,0003559
327018	Geisingen, Stadt	0,0005283	335057	Mühlingen	0,0001900
327019	Gosheim	0,0003567	335061	Öhningen	0,0003475
			335063	Radolfzell am Bodensee, Stadt	0,0029884
			335066	Reichenau	0,0005282

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
335075	Singen (Hohentwiel), Stadt	0,0034599	336091	Weil am Rhein, Stadt	0,0028570
335077	Steißlingen	0,0004863	336094	Wembach	0,0000273
335079	Stockach, Stadt	0,0013987	336096	Wieden	0,0000439
335080	Tengen, Stadt	0,0004265	336100	Wittlingen	0,0001137
335081	Volkertshausen	0,0003126	336103	Zell im Wiesental, Stadt	0,0005076
335096	Hohenfels	0,0001673	336104	Malsburg-Marzell	0,0001347
335097	Mühlhausen-Ehingen	0,0003526	336105	Grenzach-Wyhlen	0,0016501
335098	Bodman-Ludwigshafen	0,0004430	336106	Häg-Ehrsberg	0,0000720
335099	Orsingen-Nenzingen	0,0003259	336107	Kleines Wiesental	0,0002634
335100	Rielasingen- Worblingen	0,0011815	Landkreis Waldshut		
Landkreis Lörrach			337002	Albbruck	0,0006849
336004	Aitern	0,0000465	337013	Bernau im Schwarzwald	0,0001349
336006	Bad Bellingen	0,0003801	337022	Bonndorf im Schwarzwald, Stadt	0,0005548
336008	Binzen	0,0003671	337027	Dachsberg (Südschwarzwald)	0,0000998
336010	Böllen	0,0000091	337030	Dettighofen	0,0001076
336014	Efringen-Kirchen	0,0009607	337032	Dogern	0,0002533
336019	Eimeldingen	0,0003079	337038	Görwihl	0,0004026
336024	Fischingen	0,0001045	337039	Grafenhausen	0,0001700
336025	Fröhnd	0,0000458	337045	Häusern	0,0001133
336034	Hasel	0,0001175	337049	Herrischried	0,0001987
336036	Hausen im Wiesental	0,0002244	337051	Höchenschwand	0,0001997
336043	Inzlingen	0,0003037	337053	Hohentengen am Hochrhein	0,0003778
336045	Kandern, Stadt	0,0008015	337059	Ibach	0,0000253
336050	Lörrach, Stadt	0,0050863	337060	Jestetten	0,0004519
336057	Maulburg	0,0004689	337062	Klettgau	0,0006972
336069	Rheinfelden (Baden), Stadt	0,0034205	337065	Lauchringen	0,0007425
336073	Rümmingen	0,0002184	337066	Laufenburg (Baden), Stadt	0,0008587
336075	Schallbach	0,0000872	337070	Lottstetten	0,0001897
336078	Schliengen	0,0005405	337076	Murg	0,0006723
336079	Schönau im Schwarzwald, Stadt	0,0001941	337090	Rickenbach	0,0003796
336080	Schönenberg	0,0000309	337096	Bad Säckingen, Stadt	0,0016372
336081	Schopfheim, Stadt	0,0019472	337097	St. Blasien, Stadt	0,0002337
336082	Schwörstadt	0,0002624	337106	Stühlingen, Stadt	0,0004624
336084	Steinen	0,0010935	337108	Todtmoos	0,0001231
336087	Todtnau, Stadt	0,0003853	337116	Wehr, Stadt	0,0012518
336089	Tunau	0,0000199			
336090	Utzenfeld	0,0000555			

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
337118	Weilheim	0,0003235	416018	Hirrlingen	0,0002793
337123	Wutöschingen	0,0005800	416022	Kirchentellinsfurt	0,0006062
337124	Eggingen	0,0001686	416023	Kusterdingen	0,0009134
337125	Küssaberg	0,0005838	416025	Mössingen, Stadt	0,0017025
337126	Waldshut-Tiengen, Stadt	0,0021132	416026	Nehren	0,0004131
337127	Wutach	0,0001110	416031	Ofterdingen	0,0004386
337128	Ühlingen-Birkendorf	0,0003949	416036	Rottenburg am Neckar, Stadt	0,0039284
Landkreis Reutlingen			416041	Tübingen, Universitätsstadt	0,0079244
415014	Dettingen an der Erms	0,0008885	416048	Ammerbuch	0,0011844
415019	Eningen unter Achalm	0,0010682	416049	Neustetten	0,0003469
415027	Gomadingen	0,0001781	416050	Starzach	0,0004020
415028	Grabenstetten	0,0001584	Zollernalbkreis		
415029	Grafenberg	0,0002861	417002	Balingen, Stadt	0,0030028
415034	Hayingen, Stadt	0,0001700	417008	Bisingen	0,0008147
415039	Hülben	0,0002748	417010	Bitz	0,0003308
415048	Mehrstetten	0,0001193	417013	Burladingen, Stadt	0,0009253
415050	Metzingen, Stadt	0,0020985	417014	Dautmergen	0,0000328
415053	Münsingen, Stadt	0,0011127	417015	Dormettingen	0,0000897
415058	Pfronstetten	0,0001233	417016	Dotternhausen	0,0001855
415059	Pfullingen, Stadt	0,0016762	417022	Geislingen, Stadt	0,0005400
415060	Pliezhausen	0,0011204	417023	Grosselfingen	0,0001746
415061	Reutlingen, Stadt	0,0101515	417025	Haigerloch, Stadt	0,0009207
415062	Riederich	0,0004236	417029	Hausen am Tann	0,0000420
415073	Trochtelfingen, Stadt	0,0005288	417031	Hechingen, Stadt	0,0015914
415078	Bad Urach, Stadt	0,0010583	417036	Jungingen	0,0001244
415080	Wannweil	0,0005319	417044	Meßstetten, Stadt	0,0008661
415085	Zwiefalten	0,0001561	417045	Nusplingen	0,0001658
415087	Walldorfhäslach	0,0005677	417047	Obernheim	0,0001226
415088	Römerstein	0,0003523	417051	Rangendingen	0,0004629
415089	Engstingen	0,0004453	417052	Ratshausen	0,0000715
415090	Hohenstein	0,0003087	417054	Rosenfeld, Stadt	0,0005338
415091	Sonnenbühl	0,0006687	417057	Schömberg, Stadt	0,0003795
415092	Lichtenstein	0,0007621	417063	Straßberg	0,0002142
415093	St. Johann	0,0004949	417071	Weilen unter den Rinnen	0,0000594
Landkreis Tübingen			417075	Winterlingen	0,0005578
416006	Bodelshausen	0,0004508	417078	Zimmern unter der Burg	0,0000356
416009	Dettenhausen	0,0006374	417079	Albstadt, Stadt	0,0034114
416011	Dußlingen	0,0005029			
416015	Gomaringen	0,0008719			

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
Stadtkreis			425092	Öllingen	0,0000458
421000	Ulm, Universitätsstadt	0,0115004	425093	Öpfingen	0,0002126
Alb-Donau-Kreis			425097	Rammingen	0,0001177
425002	Allmendingen	0,0003779	425098	Rechtenstein	0,0000297
425004	Altheim	0,0000472	425104	Rottenacker	0,0001724
425005	Altheim (Alb)	0,0001464	425108	Schelklingen, Stadt	0,0005724
425008	Amstetten	0,0003450	425110	Schnürpflingen	0,0001331
425011	Asselfingen	0,0000934	425112	Setzingen	0,0000551
425013	Ballendorf	0,0000600	425123	Untermarchtal	0,0000612
425014	Beimerstetten	0,0002604	425124	Unterstadion	0,0000729
425017	Berghülen	0,0001775	425125	Unterwachingen	0,0000159
425019	Bernstadt	0,0002189	425130	Weidenstetten	0,0001235
425020	Blaubeuren, Stadt	0,0010421	425134	Westerheim	0,0002695
425022	Börslingen	0,0000190	425135	Westerstetten	0,0002272
425024	Breitingen	0,0000302	425137	Illerkirchberg	0,0004949
425028	Dietenheim, Stadt	0,0005335	425138	Staig	0,0003356
425031	Dornstadt	0,0008564	425139	Heroldstatt	0,0002491
425033	Ehingen (Donau), Stadt	0,0021553	425140	Balzheim	0,0001758
425035	Emeringen	0,0000148	425141	Blaustein, Stadt	0,0016221
425036	Emerkingen	0,0000710	Landkreis Biberach		
425039	Erbach, Stadt	0,0013653	426001	Achstetten	0,0004569
425050	Griesingen	0,0000975	426005	Alleshausen	0,0000458
425052	Grundsheim	0,0000217	426006	Allmannsweiler	0,0000332
425055	Hausen am Bussen	0,0000224	426008	Altheim	0,0001915
425062	Holzkirch	0,0000281	426011	Attenweiler	0,0001807
425064	Hüttisheim	0,0001332	426013	Bad Buchau, Stadt	0,0002883
425066	Illerrieden	0,0003327	426014	Bad Schussenried, Stadt	0,0006671
425071	Laichingen, Stadt	0,0009417	426019	Berkheim	0,0002462
425072	Langenau, Stadt	0,0013786	426020	Betzenweiler	0,0000713
425073	Lauterach	0,0000517	426021	Biberach an der Riß, Stadt	0,0032414
425075	Lonsee	0,0004618	426028	Burgrieden	0,0003859
425079	Merklingen	0,0001830	426031	Dettingen an der Iller	0,0002158
425081	Munderkingen, Stadt	0,0003906	426035	Dürmentingen	0,0002211
425083	Neenstetten	0,0000775	426036	Dürnau	0,0000347
425084	Nellingen	0,0001862	426038	Eberhardzell	0,0004010
425085	Nerenstetten	0,0000326	426043	Erlenmoos	0,0001570
425088	Oberdischingen	0,0002059	426044	Erolzheim	0,0002999
425090	Obermarchtal	0,0001040	426045	Ertingen	0,0004185
425091	Oberstadion	0,0001528			

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
426058	Hochdorf	0,0002230	435034	Markdorf, Stadt	0,0014946
426062	Ingoldingen	0,0002743	435035	Meckenbeuren	0,0013804
426064	Kanzach	0,0000443	435036	Meersburg, Stadt	0,0005493
426065	Kirchberg an der Iller	0,0001629	435042	Neukirch	0,0002525
426066	Kirchdorf an der Iller	0,0003028	435045	Oberteuringen	0,0005249
426067	Langenenslingen	0,0002873	435047	Owingen	0,0003868
426070	Laupheim, Stadt	0,0020363	435052	Salem	0,0011091
426071	Maselheim	0,0004405	435053	Sipplingen	0,0001913
426073	Mietingen	0,0004525	435054	Stetten	0,0001083
426074	Mittelbiberach	0,0004468	435057	Tettngang, Stadt	0,0020428
426078	Moosburg	0,0000232	435059	Überlingen, Stadt	0,0020959
426087	Ochsenhausen, Stadt	0,0008166	435066	Uhldingen-Mühlhofen	0,0007661
426090	Oggelshausen	0,0000877	435067	Deggenhausertal	0,0003969
426097	Riedlingen, Stadt	0,0007508	Landkreis Ravensburg		
426100	Rot an der Rot	0,0003856	436001	Achberg	0,0001535
426108	Schwendi	0,0005932	436003	Aichstetten	0,0002216
426109	Seekirch	0,0000243	436004	Aitrach	0,0002048
426113	Steinhausen an der Rottum	0,0001950	436005	Altshausen	0,0003327
426117	Tannheim	0,0002033	436006	Amtzell	0,0004179
426118	Tiefenbach	0,0000441	436008	Aulendorf, Stadt	0,0007721
426120	Ummendorf	0,0004388	436009	Bad Waldsee, Stadt	0,0017032
426121	Unlingen	0,0001951	436010	Bad Wurzach, Stadt	0,0011210
426124	Uttenweiler	0,0003140	436011	Baienfurt	0,0006312
426125	Wain	0,0001351	436012	Baindt	0,0004758
426128	Warthausen	0,0005816	436013	Berg	0,0004359
426134	Schemmerhofen	0,0008230	436014	Bergatreute	0,0002909
426135	Gutenzell-Hürbel	0,0001678	436018	Bodnegg	0,0002873
Bodenseekreis			436019	Boms	0,0000530
435005	Bermatingen	0,0004055	436024	Ebenweiler	0,0001042
435010	Daisendorf	0,0001799	436027	Eichstegen	0,0000494
435013	Eriskirch	0,0005084	436032	Fleischwangen	0,0000511
435015	Frickingen	0,0002733	436039	Grünkraut	0,0003066
435016	Friedrichshafen, Stadt	0,0059901	436040	Guggenhausen	0,0000152
435018	Hagnau am Bodensee	0,0001492	436047	Hoßkirch	0,0000665
435020	Heiligenberg	0,0002209	436049	Isny im Allgäu, Stadt	0,0010599
435024	Immenstaad am Bodensee	0,0007551	436052	Kißlegg	0,0007003
435029	Kressbronn am Bodensee	0,0008467	436053	Königsegwald	0,0000622
435030	Langenargen	0,0008285	436055	Leutkirch im Allgäu, Stadt	0,0017872
			436064	Ravensburg, Stadt	0,0047975

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
436067	Riedhausen	0,0000551
436069	Schlier	0,0003953
436077	Unterswaldhausen	0,0000276
436078	Vogt	0,0004373
436079	Waldburg	0,0003235
436081	Wangen im Allgäu, Stadt	0,0024234
436082	Weingarten, Stadt	0,0019663
436083	Wilhelmsdorf	0,0003422
436085	Wolfegg	0,0003117
436087	Wolpertswende	0,0003857
436093	Ebersbach-Musbach	0,0001487
436094	Argenbühl	0,0005216
436095	Horgenzell	0,0004856
436096	Fronreute	0,0004559
Landkreis Sigmaringen		
437005	Beuron	0,0000367
437008	Bingen	0,0002443
437031	Gammertingen, Stadt	0,0004705
437044	Herbertingen	0,0003855
437047	Hettingen, Stadt	0,0001559
437053	Hohentengen	0,0003339
437056	Illmensee	0,0001803
437059	Inzigkofen	0,0002358
437065	Krauchenwies	0,0004107
437072	Leibertingen	0,0001914
437076	Mengen, Stadt	0,0007896
437078	Meßkirch, Stadt	0,0005809
437082	Neufra	0,0001662
437086	Ostrach	0,0005525
437088	Pfullendorf, Stadt	0,0009870
437100	Bad Saulgau, Stadt	0,0013976
437101	Scheer, Stadt	0,0002072
437102	Schwenningen	0,0001329
437104	Sigmaringen, Stadt	0,0012165
437105	Sigmaringendorf	0,0003209
437107	Stetten am kalten Markt	0,0003772
437114	Veringenstadt, Stadt	0,0001786
437118	Wald	0,0002201

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
437123	Sauldorf	0,0002107
437124	Herdwangen-Schönach	0,0002690.«

4. Die Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

»Anlage 2

(zu § 7)

**Schlüsselzahlen für die Aufteilung
des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer
ab dem Jahr 2018**

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
Stadtkreis		
111000	Stuttgart, Landeshauptstadt	0,1025377
Landkreis Böblingen		
115001	Aidlingen	0,0001484
115002	Altdorf	0,0000784
115003	Böblingen, Stadt	0,0075337
115004	Bondorf	0,0002722
115010	Deckenpfronn	0,0001779
115013	Ehningen	0,0015522
115015	Gärtringen	0,0005190
115016	Gäufelden	0,0002129
115021	Herrenberg, Stadt	0,0022612
115022	Hildrizhausen	0,0000787
115024	Holzgerlingen, Stadt	0,0007830
115028	Leonberg, Stadt	0,0037637
115029	Magstadt	0,0004503
115034	Mötzingen	0,0001279
115037	Nufringen	0,0005025
115041	Renningen, Stadt	0,0011470
115042	Rutesheim, Stadt	0,0006058
115044	Schönaich	0,0006209
115045	Sindelfingen, Stadt	0,0158666
115046	Steinenbronn	0,0002989
115048	Waldenbuch, Stadt	0,0005155
115050	Weil der Stadt, Stadt	0,0008347
115051	Weil im Schönbuch	0,0004439
115052	Weissach	0,0032017
115053	Jettingen	0,0002150
115054	Grafenau	0,0001660

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
Landkreis Esslingen			116071	Wendlingen am Neckar, Stadt	0,0012873
116004	Altbach	0,0003969	116072	Wernau (Neckar), Stadt	0,0007370
116005	Altdorf	0,0000321	116073	Wolfschlugen	0,0003194
116006	Altenriet	0,0000226	116076	Aichwald	0,0002699
116007	Baltmannsweiler	0,0001142	116077	Filderstadt, Stadt	0,0037660
116008	Bempflingen	0,0002026	116078	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	0,0066752
116011	Beuren	0,0001487	116079	Lenningen	0,0003935
116012	Bissingen an der Teck	0,0001803	116080	Ostfildern, Stadt	0,0031186
116014	Deizisau	0,0006792	116081	Aichtal, Stadt	0,0005197
116015	Denkendorf	0,0006367	Landkreis Göppingen		
116016	Dettingen unter Teck	0,0005013	117001	Adelberg	0,0001997
116018	Erkenbrechtsweiler	0,0000548	117002	Aichelberg	0,0000458
116019	Esslingen am Neckar, Stadt	0,0111878	117003	Albershausen	0,0001696
116020	Frickenhausen	0,0007065	117006	Bad Ditzenbach	0,0002304
116022	Großbettlingen	0,0001670	117007	Bad Überkingen	0,0003270
116027	Hochdorf	0,0001814	117009	Birenbach	0,0000316
116029	Holzmaden	0,0001156	117010	Böhmenkirch	0,0005038
116033	Kirchheim unter Teck, Stadt	0,0038314	117011	Börtlingen	0,0000213
116035	Köngen	0,0006918	117012	Bad Boll	0,0005055
116036	Kohlberg	0,0001376	117014	Deggingen	0,0002048
116037	Lichtenwald	0,0000217	117015	Donzdorf, Stadt	0,0004537
116041	Neckartailfingen	0,0002061	117016	Drackenstein	0,0000092
116042	Neckartenzlingen	0,0005490	117017	Dürnau	0,0000957
116043	Neidlingen	0,0001073	117018	Ebersbach an der Fils, Stadt	0,0007475
116046	Neuffen, Stadt	0,0002998	117019	Eislingen/Fils, Stadt	0,0014424
116047	Neuhausen auf den Fildern	0,0014646	117020	Eschenbach	0,0004225
116048	Notzingen	0,0000936	117023	Gammelshausen	0,0000166
116049	Nürtingen, Stadt	0,0037212	117024	Geislingen an der Steige, Stadt	0,0019842
116050	Oberboihingen	0,0003485	117025	Gingen an der Fils	0,0002165
116053	Ohmden	0,0000185	117026	Göppingen, Stadt	0,0063173
116054	Owen, Stadt	0,0002964	117028	Gruibingen	0,0000969
116056	Plochingen, Stadt	0,0011901	117029	Hattenhofen	0,0001571
116058	Reichenbach an der Fils	0,0005446	117030	Heiningen	0,0003228
116063	Schlaitdorf	0,0000204	117031	Hohenstadt	0,0000063
116068	Unterensingen	0,0002363	117033	Kuchen	0,0001228
116070	Weilheim an der Teck, Stadt	0,0007865	117035	Mühlhausen im Täle	0,0001896

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
117037	Ottenbach	0,0000640	118063	Pleidelsheim	0,0006398
117038	Rechberghausen	0,0001786	118067	Schwieberdingen	0,0020106
117042	Salach	0,0009100	118068	Sersheim	0,0002417
117043	Schlat	0,0000294	118070	Steinheim an der Murr, Stadt	0,0004040
117044	Schlierbach	0,0003846	118071	Tamm	0,0011859
117049	Süßen, Stadt	0,0007128	118073	Vaihingen an der Enz, Stadt	0,0016409
117051	Uhingen, Stadt	0,0009158	118074	Walheim	0,0001045
117053	Wäschenbeuren	0,0000645	118076	Sachsenheim, Stadt	0,0007888
117055	Wangen	0,0001710	118077	Ingersheim	0,0002156
117058	Wiesensteig, Stadt	0,0000933	118078	Freiberg am Neckar, Stadt	0,0013293
117060	Zell unter Aichelberg	0,0001748	118079	Bietigheim-Bissingen, Stadt	0,0056137
117061	Lauterstein, Stadt	0,0000561	118080	Korntal-Münchingen, Stadt	0,0019676
Landkreis Ludwigsburg			118081	Remseck am Neckar, Stadt	0,0007685
118001	Affalterbach	0,0007050	Rems-Murr-Kreis		
118003	Asperg, Stadt	0,0007575	119001	Alfdorf	0,0006805
118006	Benningen am Neckar	0,0001606	119003	Allmersbach im Tal	0,0002216
118007	Besigheim, Stadt	0,0012228	119004	Althütte	0,0000804
118010	Bönnigheim, Stadt	0,0005156	119006	Auenwald	0,0001770
118011	Ditzingen, Stadt	0,0032037	119008	Backnang, Stadt	0,0030491
118012	Eberdingen	0,0002546	119018	Burgstetten	0,0000746
118014	Erdmannhausen	0,0001669	119020	Fellbach, Stadt	0,0046427
118015	Erligheim	0,0001717	119024	Großerlach	0,0001321
118016	Freudental	0,0000230	119037	Kaisersbach	0,0000774
118018	Gemrigheim	0,0001940	119038	Kirchberg an der Murr	0,0002019
118019	Gerlingen, Stadt	0,0021069	119041	Korb	0,0002937
118021	Großbottwar, Stadt	0,0002710	119042	Leutenbach	0,0003677
118027	Hemmingen	0,0005661	119044	Murrhardt, Stadt	0,0006618
118028	Hessigheim	0,0000415	119053	Oppenweiler	0,0004357
118040	Kirchheim am Neckar	0,0002871	119055	Plüderhausen	0,0005235
118046	Kornwestheim, Stadt	0,0020680	119061	Rudersberg	0,0004525
118047	Löchgau	0,0002489	119067	Schorndorf, Stadt	0,0028620
118048	Ludwigsburg, Stadt	0,0110832	119068	Schwaikheim	0,0003482
118049	Marbach am Neckar, Stadt	0,0007479	119069	Spiegelberg	0,0000314
118050	Markgröningen, Stadt	0,0011367	119075	Sulzbach an der Murr	0,0003942
118051	Möglingen	0,0005372	119076	Urbach	0,0006803
118053	Mundelsheim	0,0001604			
118054	Murr	0,0005220			
118059	Oberriexingen, Stadt	0,0000713			
118060	Oberstenfeld	0,0003992			

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
119079	Waiblingen, Stadt	0,0058344	125065	Neckarsulm, Stadt	0,0106567
119083	Weissach im Tal	0,0001821	125066	Neckarwestheim	0,0005316
119084	Welzheim, Stadt	0,0005773	125068	Neudenau, Stadt	0,0001393
119085	Winnenden, Stadt	0,0027035	125069	Neuenstadt am Kocher, Stadt	0,0010047
119086	Winterbach	0,0006941	125074	Nordheim	0,0003124
119087	Aspach	0,0004276	125078	Oedheim	0,0001211
119089	Berglen	0,0001362	125079	Offenau	0,0002254
119090	Remshalden	0,0007436	125081	Pfaffenhofen	0,0000936
119091	Weinstadt, Stadt	0,0016973	125084	Roigheim	0,0000721
119093	Kernen im Remstal	0,0011567	125086	Schwaigern, Stadt	0,0009480
Stadtkreis			125087	Siegelsbach	0,0001505
121000	Heilbronn, Stadt	0,0161491	125094	Talheim	0,0002819
Landkreis Heilbronn			125096	Untereisesheim	0,0000967
125001	Abstatt	0,0010793	125098	Untergruppenbach	0,0003920
125005	Bad Friedrichshall, Stadt	0,0011635	125102	Weinsberg, Stadt	0,0008358
125006	Bad Rappenau, Stadt	0,0010237	125103	Widdern, Stadt	0,0000329
125007	Bad Wimpfen, Stadt	0,0004245	125107	Wüstenrot	0,0002200
125008	Beilstein, Stadt	0,0001932	125108	Zaberfeld	0,0000824
125013	Brackenheim, Stadt	0,0009804	125110	Obersulm	0,0007008
125017	Cleebronn	0,0001864	125111	Hardthausen am Kocher	0,0002367
125021	Eberstadt	0,0000878	125113	Langenbrettach	0,0001662
125024	Ellhofen	0,0002932	Hohenlohekreis		
125026	Eppingen, Stadt	0,0012405	126011	Bretzfeld	0,0004476
125027	Erlenbach	0,0002001	126020	Dörzbach	0,0001366
125030	Flein	0,0002344	126028	Forchtenberg, Stadt	0,0004576
125034	Gemmingen	0,0002679	126039	Ingelfingen, Stadt	0,0009571
125038	Güglingen, Stadt	0,0011609	126045	Krautheim, Stadt	0,0003403
125039	Gundelsheim, Stadt	0,0002444	126046	Künzelsau, Stadt	0,0028984
125046	Ilsfeld	0,0007554	126047	Kupferzell	0,0006233
125047	Ittlingen	0,0001024	126056	Mulfingen	0,0010682
125048	Jagsthausen	0,0000929	126058	Neuenstein, Stadt	0,0005662
125049	Kirchart	0,0003045	126060	Niedernhall, Stadt	0,0003235
125056	Lauffen am Neckar, Stadt	0,0007211	126066	Öhringen, Stadt	0,0021702
125057	Lehensteinsfeld	0,0000565	126069	Pfedelbach	0,0005701
125058	Leingarten	0,0008146	126072	Schöntal	0,0004163
125059	Löwenstein, Stadt	0,0003078	126085	Waldenburg, Stadt	0,0008931
125061	Massenbachhausen	0,0001790	126086	Weißbach	0,0003245
125063	Möckmühl, Stadt	0,0005722	126094	Zweiflingen	0,0000484

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
Landkreis Schwäbisch Hall			128047	Grünsfeld, Stadt	0,0002372
127008	Blaufelden	0,0005179	128058	Igersheim	0,0004647
127009	Braunsbach	0,0000483	128061	Königheim	0,0000748
127012	Bühlertann	0,0001039	128064	Külsheim, Stadt	0,0001866
127013	Bühlerzell	0,0000672	128082	Niederstetten, Stadt	0,0003768
127014	Crailsheim, Stadt	0,0041967	128115	Tauberbischofsheim, Stadt	0,0014096
127023	Fichtenberg	0,0001365	128126	Weikersheim, Stadt	0,0003750
127025	Gaildorf, Stadt	0,0006201	128128	Werbach	0,0001147
127032	Gerabronn, Stadt	0,0002453	128131	Wertheim, Stadt	0,0025807
127043	Ilshofen, Stadt	0,0006512	128137	Wittighausen	0,0000399
127046	Kirchberg an der Jagst, Stadt	0,0002590	128138	Ahorn	0,0000449
127047	Langenburg, Stadt	0,0001453	128139	Lauda-Königshofen, Stadt	0,0008804
127052	Mainhardt	0,0002184	Landkreis Heidenheim		
127056	Michelbach an der Bilz	0,0001147	135010	Dischingen	0,0003470
127059	Michelfeld	0,0002361	135015	Gerstetten	0,0005913
127062	Oberrot	0,0003301	135016	Giengen an der Brenz, Stadt	0,0015585
127063	Obersontheim	0,0006316	135019	Heidenheim an der Brenz, Stadt	0,0054476
127071	Rot am See	0,0002533	135020	Herbrechtingen, Stadt	0,0010782
127073	Satteldorf	0,0006369	135021	Hermaringen	0,0000974
127075	Schrozberg, Stadt	0,0003116	135025	Königsbronn	0,0002312
127076	Schwäbisch Hall, Stadt	0,0054546	135026	Nattheim	0,0001965
127079	Sulzbach-Laufen	0,0003609	135027	Niederstotzingen, Stadt	0,0002054
127086	Untermünkheim	0,0001463	135031	Sontheim an der Brenz	0,0003485
127089	Vellberg, Stadt	0,0001286	135032	Steinheim am Albuch	0,0004822
127091	Wallhausen	0,0000741	Ostalbkreis		
127099	Wolpertshausen	0,0002460	136002	Abtsgmünd	0,0009833
127100	Rosengarten	0,0001720	136003	Adelmannsfelden	0,0000412
127101	Kreßberg	0,0001243	136007	Bartholomä	0,0000792
127102	Fichtenau	0,0001478	136009	Böbingen an der Rems	0,0001389
127103	Frankenhardt	0,0001100	136010	Bopfingen, Stadt	0,0007972
127104	Stimpfach	0,0002176	136015	Durlangen	0,0000838
Main-Tauber-Kreis			136018	Ellenberg	0,0000282
128006	Assamstadt	0,0002697	136019	Ellwangen (Jagst), Stadt	0,0024199
128007	Bad Mergentheim, Stadt	0,0023985	136020	Eschach	0,0000920
128014	Boxberg, Stadt	0,0005197	136021	Essingen	0,0005172
128020	Creglingen, Stadt	0,0002945			
128039	Freudenberg, Stadt	0,0003500			
128045	Großrinderfeld	0,0000871			

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
136024	Göggingen	0,0000447	215021	Forst	0,0003953
136027	Gschwend	0,0001454	215025	Gondelsheim	0,0001031
136028	Heubach, Stadt	0,0006314	215029	Hambrücken	0,0001197
136029	Heuchlingen	0,0000390	215039	Kronau	0,0002281
136033	Hüttlingen	0,0001695	215040	Kürnbach	0,0000751
136034	Iggingen	0,0000926	215046	Malsch	0,0008486
136035	Jagstzell	0,0001168	215047	Marxzell	0,0001084
136037	Kirchheim am Ries	0,0000380	215059	Oberderdingen	0,0009517
136038	Lauchheim, Stadt	0,0002609	215064	Östringen, Stadt	0,0004574
136040	Leinzell	0,0000302	215066	Philippsburg, Stadt	0,0010344
136042	Lorch, Stadt	0,0006388	215082	Sulzfeld	0,0002166
136043	Möggingen	0,0001731	215084	Ubstadt-Weiher	0,0003785
136044	Mutlangen	0,0004833	215089	Walzbachtal	0,0003010
136045	Neresheim, Stadt	0,0003901	215090	Weingarten (Baden)	0,0005139
136046	Neuler	0,0001216	215094	Zaisenhausen	0,0001221
136049	Obergröningen	0,0000011	215096	Karlsbad	0,0012888
136050	Oberkochen, Stadt	0,0026946	215097	Kraichtal, Stadt	0,0005302
136060	Rosenberg	0,0004281	215099	Graben-Neudorf	0,0011172
136061	Ruppertshofen	0,0000403	215100	Bad Schönborn	0,0005733
136062	Schechingen	0,0000435	215101	Pfinztal	0,0006250
136065	Schwäbisch Gmünd, Stadt	0,0062600	215102	Eggenstein-Leopoldshafen	0,0016218
136066	Spraitbach	0,0000668	215103	Karlsdorf-Neuthard	0,0003196
136068	Stödtlen	0,0000569	215105	Linkenheim-Hochstetten	0,0002041
136070	Täferrot	0,0000063	215106	Waghäusel, Stadt	0,0013952
136071	Tannhausen	0,0000740	215107	Oberhausen-Rheinhausen	0,0002536
136075	Unterschneidheim	0,0001738	215108	Rheinstetten, Stadt	0,0009790
136079	Waldstetten	0,0003597	215109	Stutensee, Stadt	0,0010817
136082	Westhausen	0,0004065	215110	Waldbronn	0,0007553
136084	Wört	0,0003041	215111	Dettenheim	0,0001698
136087	Riesbürg	0,0001220			
136088	Aalen, Stadt	0,0067119			
136089	Rainau	0,0000803			
	Stadtkreise				
211000	Baden-Baden, Stadt	0,0069514			
212000	Karlsruhe, Stadt	0,0417645			
	Landkreis Karlsruhe				
215007	Bretten, Stadt	0,0032497			
215009	Bruchsal, Stadt	0,0054678			
215017	Ettlingen, Stadt	0,0049081			
			Landkreis Rastatt		
			216002	Au am Rhein	0,0000720
			216005	Bietigheim	0,0002597
			216006	Bischweier	0,0001137
			216007	Bühl, Stadt	0,0044576
			216008	Bühlertal	0,0003024
			216009	Durmersheim	0,0003598
			216012	Elchesheim-Iltingen	0,0000482
			216013	Forbach	0,0001025

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
216015	Gaggenau, Stadt	0,0028324	225091	Seckach	0,0001533
216017	Gernsbach, Stadt	0,0008635	225109	Walldürn, Stadt	0,0009806
216022	Hügelsheim	0,0001499	225113	Zwingenberg	0,0000467
216023	Iffezheim	0,0003725	225114	Ravenstein, Stadt	0,0000749
216024	Kuppenheim, Stadt	0,0002900	225115	Schefflenz	0,0000792
216028	Lichtenau, Stadt	0,0002622	225116	Schwarzach	0,0002208
216029	Loffenau	0,0000380	225117	Elztal	0,0001650
216033	Muggensturm	0,0005364	225118	Waldbrunn	0,0001667
216039	Ötigheim	0,0002399			
216041	Ottersweier	0,0004445		Rhein-Neckar-Kreis	
216043	Rastatt, Stadt	0,0069776	226003	Altlußheim	0,0002955
216049	Sinzheim	0,0005501	226006	Bammental	0,0002066
216052	Steinmauern	0,0001012	226009	Brühl	0,0004155
216059	Weisenbach	0,0000910	226010	Dielheim	0,0001549
216063	Rheinmünster	0,0006859	226012	Dossenheim	0,0003938
	Stadtkreise		226013	Eberbach, Stadt	0,0012833
221000	Heidelberg, Stadt	0,0193801	226017	Epfenbach	0,0000746
222000	Mannheim, Universitätsstadt	0,0490567	226018	Eppelheim, Stadt	0,0010079
			226020	Eschelbronn	0,0000852
			226022	Gaiberg	0,0000209
	Neckar-Odenwald-Kreis		226027	Heddesbach	0,0000075
225001	Adelsheim, Stadt	0,0002123	226028	Heddesheim	0,0006833
225002	Aglasterhausen	0,0001908	226029	Heiligkreuzsteinach	0,0000635
225009	Billigheim	0,0001346	226031	Hemsbach, Stadt	0,0002348
225010	Binau	0,0000387	226032	Hockenheim, Stadt	0,0016869
225014	Buchen (Odenwald), Stadt	0,0013350	226036	Ilvesheim	0,0001427
225024	Fahrenbach	0,0000604	226037	Ketsch	0,0006863
225032	Hardheim	0,0005765	226038	Ladenburg, Stadt	0,0013067
225033	Haßmersheim	0,0003716	226040	Laudenbach	0,0001853
225039	Höpfingen	0,0000939	226041	Leimen, Stadt	0,0009980
225042	Hüffenhardt	0,0000609	226046	Malsch	0,0001636
225052	Limbach	0,0002203	226048	Mauer	0,0000961
225058	Mosbach, Stadt	0,0026973	226049	Meckesheim	0,0004334
225060	Mudau	0,0001998	226054	Mühlhausen	0,0001991
225064	Neckargerach	0,0000393	226055	Neckarbischofsheim, Stadt	0,0002042
225067	Neckarzimmern	0,0000398	226056	Neckargemünd, Stadt	0,0004869
225068	Neunkirchen	0,0000448	226058	Neidenstein	0,0001021
225074	Obrigheim	0,0003124	226059	Neulußheim	0,0001228
225075	Osterburken, Stadt	0,0005959	226060	Nußloch	0,0005367
225082	Rosenberg	0,0001724	226062	Oftersheim	0,0002071

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
226063	Plankstadt	0,0002100	235047	Neubulach, Stadt	0,0002403
226065	Rauenberg, Stadt	0,0001973	235050	Neuweiler	0,0001740
226066	Reichartshausen	0,0000662	235055	Oberreichenbach	0,0000329
226068	Reilingen	0,0002443	235057	Ostelsheim	0,0000546
226076	Sandhausen	0,0003231	235060	Rohrdorf	0,0000463
226080	Schönau, Stadt	0,0001812	235065	Schömberg	0,0003036
226081	Schönbrunn	0,0000327	235066	Simmersfeld	0,0001677
226082	Schriesheim, Stadt	0,0004922	235067	Simmozheim	0,0000459
226084	Schwetzingen, Stadt	0,0015748	235073	Unterreichenbach	0,0000376
226085	Sinsheim, Stadt	0,0027864	235079	Bad Wildbad, Stadt	0,0006460
226086	Spechbach	0,0000228	235080	Wildberg, Stadt	0,0003900
226091	Waibstadt, Stadt	0,0003169	235084	Bad Teinach- Zavelstein, Stadt	0,0001024
226095	Walldorf, Stadt	0,0089922	235085	Calw, Stadt	0,0015773
226096	Weinheim, Stadt	0,0045189			
226097	Wiesenbach	0,0000713	Enzkreis		
226098	Wiesloch, Stadt	0,0031779	236004	Birkenfeld	0,0011293
226099	Wilhelmsfeld	0,0000911	236011	Eisingen	0,0001129
226101	Zuzenhausen	0,0001641	236013	Engelsbrand	0,0001730
226102	Angelbachtal	0,0001215	236019	Friolzheim	0,0002645
226103	St. Leon-Rot	0,0028270	236025	Heimsheim, Stadt	0,0002559
226104	Lobbach	0,0001042	236028	Illingen	0,0003966
226105	Edingen-Neckarhausen	0,0004836	236030	Ispringen	0,0005282
226106	Helmstadt-Bargen	0,0001073	236031	Kieselbronn	0,0001193
226107	Hirschberg an der Bergstraße	0,0006582	236033	Knittlingen, Stadt	0,0006148
			236038	Maulbronn, Stadt	0,0002997
Stadtkreis			236039	Mönsheim	0,0002644
231000	Pforzheim, Stadt	0,0141078	236040	Mühlacker, Stadt	0,0019323
Landkreis Calw			236043	Neuenbürg, Stadt	0,0003657
235006	Altensteig, Stadt	0,0007509	236044	Neuhausen	0,0002280
235007	Althengstett	0,0003954	236046	Niefen-Öschelbronn	0,0008222
235008	Bad Liebenzell, Stadt	0,0003309	236050	Ötisheim	0,0002807
235018	Dobel	0,0000766	236061	Sternenfels	0,0002354
235020	Ebhausen	0,0001237	236062	Tiefenbronn	0,0001432
235022	Egenhausen	0,0000624	236065	Wiernsheim	0,0001963
235025	Enzklösterle	0,0000441	236067	Wimsheim	0,0001752
235029	Gechingen	0,0001028	236068	Wurmberg	0,0001683
235032	Haiterbach, Stadt	0,0003783	236070	Keltern	0,0004152
235033	Bad Herrenalb, Stadt	0,0001891	236071	Remchingen	0,0006868
235035	Höfen an der Enz	0,0001344	236072	Straubenhardt	0,0006720
235046	Nagold, Stadt	0,0023368	236073	Neulingen	0,0003231

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
236074	Kämpfelbach	0,0001002	315031	Eisenbach	0,0003512
236075	Ölbronn-Dürrn	0,0002588		(Hochschwarzwald)	
236076	Königsbach-Stein	0,0008566	315033	Eschbach	0,0003336
Landkreis Freudenstadt			315037	Feldberg	0,0001104
				(Schwarzwald)	
237002	Alpirsbach, Stadt	0,0004020	315039	Friedenweiler	0,0000691
237004	Baiersbronn	0,0009734	315041	Glottertal	0,0001447
237019	Dornstetten, Stadt	0,0006984	315043	Gottenheim	0,0002337
237024	Empfingen	0,0003143	315047	Gundelfingen	0,0005929
237027	Eutingen im Gäu	0,0001974	315048	Hartheim am Rhein	0,0002340
237028	Freudenstadt, Stadt	0,0017631	315050	Heitersheim, Stadt	0,0004937
237030	Glatten	0,0004490	315051	Heuweiler	0,0000157
237032	Grömbach	0,0000071	315052	Hinterzarten	0,0001970
237040	Horb am Neckar, Stadt	0,0015388	315056	Horben	0,0000127
237045	Loßburg	0,0009493	315059	Ihringen	0,0002596
237054	Pfalzgrafeweiler	0,0005207	315064	Kirchzarten	0,0005775
237061	Schopfloch	0,0004447	315068	Lenzkirch	0,0004963
237072	Wörnersberg	0,0000039	315070	Löffingen, Stadt	0,0003336
237073	Seewald	0,0001219	315072	Merdingen	0,0001220
237074	Waldachtal	0,0006171	315073	Merzhausen	0,0002166
237075	Bad Rippoldsau-Schapbach	0,0000666	315074	Müllheim, Stadt	0,0017541
Stadtkreis			315076	Neuenburg am Rhein, Stadt	0,0008802
311000	Freiburg im Breisgau, Stadt	0,0264544	315084	Oberried	0,0001033
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald			315089	Pfaffenweiler	0,0000447
315003	Au	0,0001116	315094	St. Märgen	0,0000489
315004	Auggen	0,0000872	315095	St. Peter	0,0000582
315006	Bad Krozingen, Stadt	0,0011543	315098	Schallstadt	0,0002848
315007	Badenweiler	0,0002232	315102	Schluchsee	0,0001226
315008	Ballrechten-Dottingen	0,0001034	315107	Sölden	0,0000707
315013	Bötzingen	0,0005887	315108	Staufen im Breisgau, Stadt	0,0005168
315014	Bollschweil	0,0000418	315109	Stegen	0,0000771
315015	Breisach am Rhein, Stadt	0,0008160	315111	Sulzburg, Stadt	0,0002280
315016	Breitnau	0,0000411	315113	Titisee-Neustadt, Stadt	0,0008249
315020	Buchenbach	0,0001909	315115	Umkirch	0,0006555
315022	Buggingen	0,0002370	315125	Wittnau	0,0000500
315028	Ebringen	0,0000905	315130	Münstertal/Schwarzwald	0,0001518
315030	Eichstetten am Kaiserstuhl	0,0001614	315131	Ehrenkirchen	0,0003308
			315132	March	0,0002961
			315133	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	0,0003091

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
Landkreis Emmendingen			317040	Haslach im Kinzigtal, Stadt	0,0008218
316002	Bahlingen am Kaiserstuhl	0,0003502	317041	Hausach, Stadt	0,0006631
316003	Biederbach	0,0000367	317046	Hofstetten	0,0000795
316009	Denzlingen	0,0006350	317047	Hohberg	0,0001746
316010	Elzach, Stadt	0,0004121	317051	Hornberg, Stadt	0,0003915
316011	Emmendingen, Stadt	0,0021121	317056	Kappelrodeck	0,0002141
316012	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt	0,0006215	317057	Kehl, Stadt	0,0035968
316013	Forchheim	0,0000255	317059	Kippenheim	0,0004673
316014	Gutach im Breisgau	0,0002386	317065	Lahr/Schwarzwald, Stadt	0,0044148
316017	Herbolzheim, Stadt	0,0007034	317067	Lautenbach	0,0000293
316020	Kenzingen, Stadt	0,0004362	317068	Lauf	0,0000835
316024	Malterdingen	0,0002388	317073	Mahlberg, Stadt	0,0003674
316036	Reute	0,0000740	317075	Meißenheim	0,0001719
316037	Riegel am Kaiserstuhl	0,0001917	317078	Mühlenbach	0,0000263
316038	Sasbach am Kaiserstuhl	0,0000877	317085	Nordrach	0,0002428
316039	Sexau	0,0001751	317088	Oberharmersbach	0,0000616
316042	Simonswald	0,0001101	317089	Oberkirch, Stadt	0,0019039
316043	Teningen	0,0009632	317093	Oberwolfach	0,0001007
316045	Vörstetten	0,0000902	317096	Offenburg, Stadt	0,0086311
316049	Weisweil	0,0000807	317097	Ohlsbach	0,0001318
316051	Wyhl am Kaiserstuhl	0,0001295	317098	Oppenau, Stadt	0,0004091
316053	Rheinhausen	0,0001091	317100	Ortenberg	0,0001603
316054	Freiamt	0,0001039	317102	Ottenhöfen im Schwarzwald	0,0001229
316055	Winden im Elztal	0,0001157	317110	Renchen, Stadt	0,0006421
316056	Waldkirch, Stadt	0,0018204	317113	Ringsheim	0,0001145
Ortenaukreis			317114	Rust	0,0007507
317001	Achern, Stadt	0,0027246	317116	Sasbach	0,0003818
317005	Appenweier	0,0006409	317118	Sasbachwalden	0,0000874
317008	Bad Peterstal-Griesbach	0,0001587	317121	Schuttertal	0,0000566
317009	Berghaupten	0,0000734	317122	Schutterwald	0,0004131
317011	Biberach	0,0003213	317126	Seebach	0,0000450
317021	Durbach	0,0001317	317127	Seelbach	0,0002349
317026	Ettenheim, Stadt	0,0004999	317129	Steinach	0,0002062
317029	Fischerbach	0,0000851	317141	Willstätt	0,0008090
317031	Friesenheim	0,0005285	317145	Wolfach, Stadt	0,0004408
317034	Gengenbach, Stadt	0,0004980	317146	Zell am Harmersbach, Stadt	0,0007530
317039	Gutach (Schwarzwaldbahn)	0,0001895	317150	Schwanau	0,0007296

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
317151	Neuried	0,0002632	326052	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	0,0011521
317152	Kappel-Grafenhausen	0,0001542	326054	Schönwald im Schwarzwald	0,0001075
317153	Rheinau, Stadt	0,0009023	326055	Schonach im Schwarzwald	0,0002969
Landkreis Rottweil			326060	Triberg im Schwarzwald, Stadt	0,0003687
325001	Aichhalden	0,0003370	326061	Tuningen	0,0002344
325009	Bösingen	0,0001269	326065	Unterkirnach	0,0001540
325011	Dietingen	0,0000966	326068	Vöhrenbach, Stadt	0,0002030
325012	Dornhan, Stadt	0,0002031	326074	Villingen-Schwenningen, Stadt	0,0079529
325014	Dunningen	0,0004575	326075	Brigachtal	0,0001170
325015	Epfendorf	0,0000857	Landkreis Tuttlingen		
325024	Hardt	0,0002026	327002	Aldingen	0,0005357
325036	Lauterbach	0,0000816	327004	Bärental	0,0000305
325045	Oberndorf am Neckar, Stadt	0,0014737	327005	Balgheim	0,0000801
325049	Rottweil, Stadt	0,0025289	327006	Böttingen	0,0000909
325050	Schenkenzell	0,0001614	327007	Bubsheim	0,0002283
325051	Schiltach, Stadt	0,0014126	327008	Buchheim	0,0000124
325053	Schramberg, Stadt	0,0026293	327009	Deilingen	0,0001886
325057	Sulz am Neckar, Stadt	0,0007657	327010	Denkingen	0,0001834
325060	Villingendorf	0,0002008	327011	Dürbheim	0,0000867
325061	Vöhringen	0,0002354	327012	Durchhausen	0,0000570
325064	Wellendingen	0,0002813	327013	Egesheim	0,0000653
325069	Zimmern ob Rottweil	0,0003873	327016	Fridingen an der Donau, Stadt	0,0002385
325070	Fluorn-Winzeln	0,0001862	327017	Frittlingen	0,0002532
325071	Eschbronn	0,0000479	327018	Geisingen, Stadt	0,0004642
325072	Deißlingen	0,0004323	327019	Gosheim	0,0008861
Schwarzwald-Baar-Kreis			327020	Gunningen	0,0000206
326003	Bad Dürkheim, Stadt	0,0007663	327023	Hausen ob Verena	0,0000596
326005	Blumberg, Stadt	0,0006815	327025	Immendingen	0,0001123
326006	Bräunlingen, Stadt	0,0005813	327027	Irndorf	0,0000283
326010	Dauchingen	0,0001826	327029	Königsheim	0,0000929
326012	Donaueschingen, Stadt	0,0020024	327030	Kolbingen	0,0001005
326017	Furtwangen im Schwarzwald, Stadt	0,0010113	327033	Mahlstetten	0,0000219
326020	Gütenbach	0,0001354	327036	Mühlheim an der Donau, Stadt	0,0003867
326027	Hüfingen, Stadt	0,0004372	327038	Neuhausen ob Eck	0,0002217
326031	Königsfeld im Schwarzwald	0,0001940			
326037	Mönchweiler	0,0002695			
326041	Niedereschach	0,0004287			

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
327040	Reichenbach am Heuberg	0,0000305	335099	Orsingen-Nenzingen	0,0001749
327041	Renquishausen	0,0000360	335100	Rielasingen-Worblingen	0,0003509
327046	Spaichingen, Stadt	0,0011355	Landkreis Lörrach		
327048	Talheim	0,0000396	336004	Aitern	0,0000079
327049	Trossingen, Stadt	0,0009323	336006	Bad Bellingen	0,0001746
327050	Tuttlingen, Stadt	0,0054802	336008	Binzen	0,0004258
327051	Wehingen	0,0003982	336010	Böllen	0,0000002
327054	Wurmlingen	0,0002492	336014	Efringen-Kirchen	0,0003188
327055	Seitingen-Oberflacht	0,0000855	336019	Eimeldingen	0,0001258
327056	Riethem-Weilheim	0,0006416	336024	Fischingen	0,0000301
327057	Emmingen-Liptingen	0,0003682	336025	Fröhnd	0,0000032
Landkreis Konstanz			336034	Hasel	0,0000127
335001	Aach, Stadt	0,0000847	336036	Hausen im Wiesental	0,0001378
335002	Allensbach	0,0003052	336043	Inzlingen	0,0000305
335015	Büsing am Hochrhein	0,0000184	336045	Kandern, Stadt	0,0002643
335021	Eigeltingen	0,0002160	336050	Lörrach, Stadt	0,0040773
335022	Engen, Stadt	0,0005468	336057	Maulburg	0,0010332
335025	Gaienhofen	0,0000935	336069	Rheinfeld (Baden), Stadt	0,0023084
335026	Gailingen am Hochrhein	0,0001622	336073	Rümmingen	0,0000453
335028	Gottmadingen	0,0005423	336075	Schallbach	0,0000038
335035	Hilzingen	0,0003216	336078	Schliengen	0,0001634
335043	Konstanz, Universitätsstadt	0,0063165	336079	Schönau im Schwarzwald, Stadt	0,0002812
335055	Moos	0,0000725	336080	Schönenberg	0,0000014
335057	Mühlingen	0,0000391	336081	Schopfheim, Stadt	0,0014056
335061	Öhningen	0,0000742	336082	Schwörstadt	0,0000382
335063	Radolfzell am Bodensee, Stadt	0,0025681	336084	Steinen	0,0003538
335066	Reichenau	0,0004318	336087	Todtnau, Stadt	0,0002764
335075	Singen (Hohentwiel), Stadt	0,0056706	336089	Tunau	0,0000013
335077	Steißlingen	0,0002569	336090	Utzenfeld	0,0000736
335079	Stockach, Stadt	0,0012690	336091	Weil am Rhein, Stadt	0,0025366
335080	Tengen, Stadt	0,0001193	336094	Wembach	0,0001468
335081	Volkertshausen	0,0000600	336096	Wieden	0,0000268
335096	Hohenfels	0,0000758	336100	Wittlingen	0,0000276
335097	Mühlhausen-Ehingen	0,0000605	336103	Zell im Wiesental, Stadt	0,0002990
335098	Bodman-Ludwigshafen	0,0001875	336104	Malsburg-Marzell	0,0000443
			336105	Grenzach-Wyhlen	0,0014978
			336106	Häg-Ehrsberg	0,0000211
			336107	Kleines Wiesental	0,0000572

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
Landkreis Waldshut			415019	Eningen unter Achalm	0,0006727
337002	Albbruck	0,0003459	415027	Gomadingen	0,0000802
337013	Bernau im Schwarzwald	0,0001256	415028	Grabenstetten	0,0000439
337022	Bonndorf im Schwarzwald, Stadt	0,0005564	415029	Grafenberg	0,0001638
337027	Dachsberg (Südschwarzwald)	0,0000324	415034	Hayingen, Stadt	0,0000875
337030	Dettighofen	0,0000283	415039	Hülben	0,0001066
337032	Dogern	0,0002677	415048	Mehrstetten	0,0000536
337038	Görwihl	0,0002147	415050	Metzingen, Stadt	0,0031135
337039	Grafenhausen	0,0003180	415053	Münsingen, Stadt	0,0008754
337045	Häusern	0,0000547	415058	Pfronstetten	0,0000867
337049	Herrischried	0,0000698	415059	Pfullingen, Stadt	0,0011986
337051	Höchenschwand	0,0000976	415060	Pliezhausen	0,0006170
337053	Hohentengen am Hochrhein	0,0001346	415061	Reutlingen, Stadt	0,0111425
337059	Ibach	0,0000059	415062	Riederich	0,0003324
337060	Jestetten	0,0002299	415073	Trochtelfingen, Stadt	0,0003269
337062	Klettgau	0,0003696	415078	Bad Urach, Stadt	0,0011333
337065	Lauchringen	0,0003853	415080	Wannweil	0,0000975
337066	Laufenburg (Baden), Stadt	0,0005512	415085	Zwiefalten	0,0001906
337070	Lottstetten	0,0001184	415087	Walddorfhäslach	0,0002322
337076	Murg	0,0002952	415088	Römerstein	0,0001665
337090	Rickenbach	0,0001346	415089	Engstingen	0,0002417
337096	Bad Säckingen, Stadt	0,0016036	415090	Hohenstein	0,0003052
337097	St. Blasien, Stadt	0,0003037	415091	Sonnenbühl	0,0003290
337106	Stühlingen, Stadt	0,0004600	415092	Lichtenstein	0,0003153
337108	Todtmoos	0,0000909	415093	St. Johann	0,0001691
337116	Wehr, Stadt	0,0007303	Landkreis Tübingen		
337118	Weilheim	0,0000860	416006	Bodelshausen	0,0007905
337123	Wutöschingen	0,0003634	416009	Dettenhausen	0,0001876
337124	Eggingen	0,0000401	416011	Dußlingen	0,0002692
337125	Küssaberg	0,0002980	416015	Gomaringen	0,0004669
337126	Waldshut-Tiengen, Stadt	0,0026704	416018	Hirrlingen	0,0000940
337127	Wutach	0,0000160	416022	Kirchentellinsfurt	0,0003589
337128	Ühlingen-Birkendorf	0,0000993	416023	Kusterdingen	0,0006110
Landkreis Reutlingen			416025	Mössingen, Stadt	0,0009657
415014	Dettingen an der Erms	0,0012405	416026	Nehren	0,0001559
			416031	Ofterdingen	0,0002281
			416036	Rottenburg am Neckar, Stadt	0,0017604
			416041	Tübingen, Universitätsstadt	0,0081393

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
416048	Ammerbuch	0,0003890	425014	Beimerstetten	0,0000966
416049	Neustetten	0,0000687	425017	Berghülen	0,0000587
416050	Starzach	0,0000633	425019	Bernstadt	0,0000318
Zollernalbkreis			425020	Blaubeuren, Stadt	0,0010483
417002	Balingen, Stadt	0,0034500	425022	Börslingen	0,0000099
417008	Bisingen	0,0005480	425024	Breitingen	0,0000078
417010	Bitz	0,0000796	425028	Dietenheim, Stadt	0,0003675
417013	Burladingen, Stadt	0,0005317	425031	Dornstadt	0,0007191
417014	Dautmergen	0,0000047	425033	Ehingen (Donau), Stadt	0,0035116
417015	Dormettingen	0,0001118	425035	Emeringen	0,0000009
417016	Dotternhausen	0,0001311	425036	Emerkingen	0,0000360
417022	Geislingen, Stadt	0,0002414	425039	Erbach, Stadt	0,0005245
417023	Grosselfingen	0,0000862	425050	Griesingen	0,0000061
417025	Haigerloch, Stadt	0,0005515	425052	Grundsheim	0,0000048
417029	Hausen am Tann	0,0000109	425055	Hausen am Bussen	0,0000022
417031	Hechingen, Stadt	0,0017083	425062	Holzkirch	0,0000061
417036	Jungingen	0,0002091	425064	Hüttisheim	0,0000335
417044	Meßstetten, Stadt	0,0004912	425066	Illerrieden	0,0001301
417045	Nusplingen	0,0000629	425071	Laichingen, Stadt	0,0008228
417047	Obernheim	0,0000409	425072	Langenau, Stadt	0,0009928
417051	Rangendingen	0,0002218	425073	Lauterach	0,0000025
417052	Ratshausen	0,0000514	425075	Lonsee	0,0000978
417054	Rosenfeld, Stadt	0,0006950	425079	Merklingen	0,0001671
417057	Schömberg, Stadt	0,0001977	425081	Munderkingen, Stadt	0,0002615
417063	Straßberg	0,0000786	425083	Neenstetten	0,0001041
417071	Weilen unter den Rinnen	0,0000175	425084	Nellingen	0,0001165
417075	Winterlingen	0,0002114	425085	Nerenstetten	0,0000019
417078	Zimmern unter der Burg	0,0000051	425088	Oberdischingen	0,0000626
417079	Albstadt, Stadt	0,0040899	425090	Obermarchtal	0,0000420
Stadtkreis			425091	Oberstadion	0,0000316
421000	Ulm, Universitätsstadt	0,0189900	425092	Öllingen	0,0000093
Alb-Donau-Kreis			425093	Öpfingen	0,0000383
425002	Allmendingen	0,0002869	425097	Rammingen	0,0000507
425004	Altheim	0,0000214	425098	Rechtenstein	0,0000049
425005	Altheim (Alb)	0,0000339	425104	Rottenacker	0,0001522
425008	Amstetten	0,0003446	425108	Schelkingen, Stadt	0,0003335
425011	Asselfingen	0,0000283	425110	Schnürpflingen	0,0000255
425013	Ballendorf	0,0000108	425112	Setzingen	0,0000080
			425123	Untermarchtal	0,0000446
			425124	Unterstadion	0,0000469

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
425125	Unterwachingen	0,0000097	426078	Moosburg	0,0000063
425130	Weidenstetten	0,0000214	426087	Ochsenhausen, Stadt	0,0009943
425134	Westerheim	0,0002323	426090	Oggelshausen	0,0000390
425135	Westerstetten	0,0000343	426097	Riedlingen, Stadt	0,0007576
425137	Illerkirchberg	0,0000786	426100	Rot an der Rot	0,0001676
425138	Staig	0,0000801	426108	Schwendi	0,0004592
425139	Heroldstatt	0,0001421	426109	Seekirch	0,0000052
425140	Balzheim	0,0001551	426113	Steinhausen an der Rottum	0,0000206
425141	Blaustein, Stadt	0,0004786	426117	Tannheim	0,0000472
Landkreis Biberach			426118	Tiefenbach	0,0000057
426001	Achstetten	0,0002705	426120	Ummendorf	0,0002910
426005	Alleshausen	0,0000062	426121	Unlingen	0,0000446
426006	Allmannsweiler	0,0000052	426124	Uttenweiler	0,0001189
426008	Altheim	0,0000724	426125	Wain	0,0000914
426011	Attenweiler	0,0000139	426128	Warthausen	0,0003466
426013	Bad Buchau, Stadt	0,0003709	426134	Schemmerhofen	0,0002622
426014	Bad Schussenried, Stadt	0,0007215	426135	Gutenzell-Hürbel	0,0000162
426019	Berkheim	0,0001634	Bodenseekreis		
426020	Betzenweiler	0,0001429	435005	Bermatingen	0,0001930
426021	Biberach an der Riß, Stadt	0,0076674	435010	Daisendorf	0,0000122
426028	Burgrieden	0,0000740	435013	Eriskirch	0,0001303
426031	Dettingen an der Iller	0,0000999	435015	Frickingen	0,0001668
426035	Dürmentingen	0,0002973	435016	Friedrichshafen, Stadt	0,0080399
426036	Dürnau	0,0000037	435018	Hagnau am Bodensee	0,0000767
426038	Eberhardzell	0,0003297	435020	Heiligenberg	0,0001719
426043	Erlenmoos	0,0000724	435024	Immenstaad am Bodensee	0,0010233
426044	Erolzheim	0,0001342	435029	Kressbronn am Bodensee	0,0006938
426045	Ertingen	0,0003259	435030	Langenargen	0,0003682
426058	Hochdorf	0,0001090	435034	Markdorf, Stadt	0,0014752
426062	Ingoldingen	0,0000854	435035	Meckenbeuren	0,0013519
426064	Kanzach	0,0000173	435036	Meersburg, Stadt	0,0003118
426065	Kirchberg an der Iller	0,0000851	435042	Neukirch	0,0000768
426066	Kirchdorf an der Iller	0,0006177	435045	Oberteuringen	0,0001959
426067	Langenenslingen	0,0002242	435047	Owingen	0,0001812
426070	Laupheim, Stadt	0,0025483	435052	Salem	0,0005371
426071	Maselheim	0,0001416	435053	Sipplingen	0,0000606
426073	Mietingen	0,0001532	435054	Stetten	0,0000162
426074	Mittelbiberach	0,0000751	435057	Tettngang, Stadt	0,0019110

Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl	Ordnungsnummer	Name der Gemeinde	Schlüsselzahl
435059	Überlingen, Stadt	0,0020372	436087	Wolpertswende	0,0001217
435066	Uhdlingen-Mühlhofen	0,0002145	436093	Ebersbach-Musbach	0,0000243
435067	Deggenhausertal	0,0002007	436094	Argenbühl	0,0001876
Landkreis Ravensburg			436095	Horgenzell	0,0001999
436001	Achberg	0,0000798	436096	Fronreute	0,0001204
436003	Aichstetten	0,0001727	Landkreis Sigmaringen		
436004	Aitrach	0,0001822	437005	Beuron	0,0000228
436005	Altshausen	0,0003784	437008	Bingen	0,0000593
436006	Amtzell	0,0002897	437031	Gammertingen, Stadt	0,0004772
436008	Aulendorf, Stadt	0,0005046	437044	Herbertingen	0,0003479
436009	Bad Waldsee, Stadt	0,0014733	437047	Hettingen, Stadt	0,0002133
436010	Bad Wurzach, Stadt	0,0007512	437053	Hohentengen	0,0002077
436011	Baienfurt	0,0004132	437056	Illmensee	0,0001134
436012	Baindt	0,0002223	437059	Inzigkofen	0,0000967
436013	Berg	0,0003727	437065	Krauchenwies	0,0002788
436014	Bergatreute	0,0000500	437072	Leibertingen	0,0000900
436018	Bodnegg	0,0001821	437076	Mengen, Stadt	0,0007214
436019	Boms	0,0000089	437078	Meßkirch, Stadt	0,0004569
436024	Ebenweiler	0,0000200	437082	Neufra	0,0000818
436027	Eichstegen	0,0000110	437086	Ostrach	0,0003704
436032	Fleischwangen	0,0000158	437088	Pfullendorf, Stadt	0,0015655
436039	Grünkraut	0,0002908	437100	Bad Saulgau, Stadt	0,0014591
436040	Guggenhausen	0,0000006	437101	Scheer, Stadt	0,0001320
436047	Hoßkirch	0,0000136	437102	Schwenningen	0,0000419
436049	Isny im Allgäu, Stadt	0,0013542	437104	Sigmaringen, Stadt	0,0013482
436052	Kißlegg	0,0005000	437105	Sigmaringendorf	0,0004604
436053	Königseggwald	0,0000143	437107	Stetten am kalten Markt	0,0002150
436055	Leutkirch im Allgäu, Stadt	0,0016349	437114	Veringenstadt, Stadt	0,0000511
436064	Ravensburg, Stadt	0,0067401	437118	Wald	0,0000675
436067	Riedhausen	0,0000154	437123	Sauldorf	0,0001293
436069	Schlier	0,0001080	437124	Herdwangen-Schönach	0,0001550.«
436077	Unterwaldhausen	0,0000014	Artikel 2		
436078	Vogt	0,0001869	Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2018 in Kraft. Für die Abrechnung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer für das Jahr 2017 sind noch die im Jahr 2017 gültigen Schlüsselzahlen anzuwenden.		
436079	Waldburg	0,0001254			
436081	Wangen im Allgäu, Stadt	0,0021396	STUTT GART, den 18. Januar 2018		
436082	Weingarten, Stadt	0,0024474			
436083	Wilhelmsdorf	0,0003518			
436085	Wolfegg	0,0001419	SITZMANN		

**Verordnung des Justizministeriums
zur Änderung der
Zuständigkeitsverordnung Justiz**

Vom 18. Januar 2018

Auf Grund von § 116 Absatz 2 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1079), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 6 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618, 3623) geändert worden ist, in Verbindung mit §§ 1 und 2 Nummer 11 der Subdelegationsverordnung Justiz vom 7. September 1998 (GBl. S. 561), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Juli 2017 (GBl. S. 453) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

In § 16 Satz 3 der Zuständigkeitsverordnung Justiz vom 20. November 1998 (GBl. S. 680), die zuletzt durch Verordnung vom 24. August 2017 (GBl. S. 500) geändert worden ist, werden die Wörter »sowie für das Verfahren bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nach dem Siebzehnten Titel des Gerichtsverfassungsgesetzes« gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 2018 in Kraft.

STUTTGART, den 18. Januar 2018

WOLF

**Verordnung des Kultusministeriums
zur Änderung der Laufbahnverordnung
Kultusministerium**

Vom 22. Januar 2018

Auf Grund von § 15 Absatz 4, § 16 Absatz 2 Satz 1, § 21 Absatz 5 des Landesbeamtengesetzes (LBG) vom 9. November 2010 (GBl. S. 793, 794), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 21. November 2017 (GBl. S. 597, 605) geändert worden ist, sowie auf Grund von § 34 Absatz 5 des Landeshochschulgesetzes vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 584) geändert worden ist, wird im Einvernehmen mit dem Wissenschaftsministerium sowie im Benehmen mit dem Finanzministerium und dem Innenministerium verordnet:

Artikel 1

Änderung der Laufbahnverordnung Kultusministerium

Die Laufbahnverordnung Kultusministerium vom 10. Januar 2012 (GBl. S. 13) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird folgender Absatz angefügt:

»(5) Der horizontale Laufbahnwechsel nach § 21 LBG zwischen verschiedenen Lehrerlaufbahnen, die der gleichen Laufbahngruppe angehören, ist nur auf der Grundlage einer pädagogischen Nachqualifizierung möglich.

2. § 8 wird wie folgt gefasst:

»§ 8

*Erwerb der Laufbahnbefähigung des
gehobenen Schuldienstes für das
Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschule
und für das Lehramt Sonderpädagogik
durch horizontalen Laufbahnwechsel*

(1) Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen nach der Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen oder einer entsprechenden Laufbahnbefähigung nach einer vorhergehenden Prüfungsordnung, die

1. an einer Realschule Tätigkeiten einer Lehrkraft mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt an Realschulen nach der Realschullehrerprüfungsordnung II oder für das Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschule nach der Werkreal-, Haupt- und Realschullehrerprüfungsordnung II ausüben,
2. für ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Tätigkeiten einer Lehrkraft mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt an Sonderschulen nach der Sonderschullehrerprüfungsordnung II oder für das Lehramt Sonderpädagogik nach der Sonderpädagogiklehrerprüfungsordnung II ausüben,
3. an einer Gemeinschaftsschule in der Sekundarstufe I unterrichten oder
4. an einer Haupt- und Werkrealschule unterrichten und ab dem auf den Beginn des Lehrgangs nach Absatz 2 folgenden Schuljahr an einer Realschule Tätigkeiten einer Lehrkraft mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschule nach der Werkreal-, Haupt- und Realschullehrerprüfungsordnung II ausüben oder an einer Gemeinschaftsschule in der Sekundarstufe I unterrichten sollen

und mit den jeweiligen Tätigkeiten voraussichtlich dauerhaft, gemessen an der individuell festgesetzten, wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung, überwiegend beschäftigt werden, können mit der erfolgreichen Teilnahme an einem Lehrgang nach Absatz 2 bei einer Beschäftigung mit Tätigkeiten nach Satz 1 Nummer 1, 3 und 4 die Laufbahnbefähigung für das Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschule nach der Werkreal-, Haupt- und Realschullehrerprüfungsordnung II und bei einer Beschäftigung mit Tätigkeiten nach Satz 1

Nummer 2 die Laufbahnbefähigung für das Lehramt Sonderpädagogik nach der Sonderpädagogiklehramtsprüfungsordnung II erwerben (Ziellaufbahnen). Voraussetzung für die Lehrgangsteilnahme ist für Lehrkräfte nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3, dass die Lehrkraft die Tätigkeiten, gemessen an der individuell festgesetzten, wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung, überwiegend ausübt oder im Durchschnitt der vergangenen drei Jahre ausgeübt hat.

(2) Die Lehrgänge bestehen aus einer Einführung in die Aufgaben der neuen Laufbahn durch die Schulleitung der Realschule, des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums oder der Gemeinschaftsschule (Zielschularten) und einer Qualifizierungsmaßnahme nach § 1 Absatz 5. Für Rektorinnen und Rektoren sowie Konrektorinnen und Konrektoren soll die Einführung durch das Staatliche Schulamt erfolgen. Die Lehrgangsdauer beträgt für Lehrkräfte nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 ein Jahr. Für Lehrkräfte nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 findet die Qualifizierungsmaßnahme nach § 1 Absatz 5 in der Regel während der Tätigkeit an der Haupt- und Werkrealschule statt, das Einführungsjahr beginnt mit der Aufnahme der Beschäftigung an der Realschule mit Tätigkeiten einer Lehrkraft mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschule nach der Werkreal-, Haupt- und Realschullehramtsprüfungsordnung II oder an der Gemeinschaftsschule in der Sekundarstufe I; der Lehrgang endet mit dem Ende des Einführungsjahres.

(3) Die Qualifizierungsmaßnahme nach Absatz 2 wird für Lehrkräfte nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 durch das Bestehen eines fachdidaktischen Kolloquiums, für Lehrkräfte nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 4 durch das Bestehen eines fachdidaktischen Kolloquiums und einer unterrichtspraktischen Prüfung abgeschlossen; die Vergabe einer Note erfolgt hierbei nicht. Die Durchführung des fachdidaktischen Kolloquiums und der unterrichtspraktischen Prüfung erfolgt in entsprechender Anwendung der für die jeweilige Ziellaufbahn maßgeblichen Prüfungsordnung.

(4) Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen nach der Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen oder einer entsprechenden Laufbahnbefähigung nach einer vorhergehenden Prüfungsordnung, die an Schulen besonderer Art nach § 107 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg in schulartspezifischen Klassen (Sekundarstufe I) Tätigkeiten einer Lehrkraft mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschule nach der Werkreal-, Haupt- und Realschullehramtsprüfungsordnung II oder für das Lehramt an Realschulen nach der Realschullehrerprüfungsordnung II ausüben, können an dem Lehrgang für Lehrkräfte nach Absatz 1

Satz 1 Nummer 1 teilnehmen. Sind Lehrkräfte nach Satz 1 nicht in schulartspezifischen Klassen tätig, können sie an dem Lehrgang für Lehrkräfte nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 teilnehmen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(5) Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen nach der Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen oder einer entsprechenden Laufbahnbefähigung nach einer vorhergehenden Prüfungsordnung, die seit mindestens einem Jahr

1. als Ausbilderinnen und Ausbilder in der Qualifizierungsmaßnahme nach Absatz 2 eingesetzt sind,
 2. als Ausbilderinnen und Ausbilder an einem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Werkreal-, Haupt- und Realschulen) gemessen an ihrem dortigen Lehrauftrag überwiegend in der Ausbildung von Lehrkräften für das Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschule nach der Werkreal-, Haupt- und Realschullehramtsprüfungsordnung II eingesetzt sind,
 3. a) als Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsentwicklung beziehungsweise Schulentwicklung,
 - b) in der Schulaufsicht bei einem Staatlichen Schulamt, einem Regierungspräsidium oder dem Kultusministerium oder
 - c) in anderen Bereichen in der Schulverwaltung, insbesondere bei dem Landesinstitut für Schulentwicklung, Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik, Landesmedienzentrum, der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen oder der Akademie Schloss Rotenfels
- überwiegend für die jeweilige Zielschulart eingesetzt sind oder

4. als Dozentinnen und Dozenten der Pädagogischen Hochschulen des Landes gemessen an ihrem dortigen Lehrauftrag überwiegend im Studiengang Sekundarstufe I oder in sonderpädagogischen Studiengängen eingesetzt sind,

können an einem der Lehrgänge nach Absatz 2 oder 6 für diejenige Zielschulart teilnehmen, für die sie eingesetzt sind. Die Einführung in die Aufgaben der neuen Laufbahnen nach Absatz 2 Satz 1 findet in den Fällen des Satzes 1 Nummer 1 und 2 durch die Seminarleitung, in den Fällen des Satzes 1 Nummer 3 und 4 durch die Schulaufsicht statt.

(6) Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen nach der Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen oder einer entsprechenden

Laufbahnbefähigung nach einer vorhergehenden Prüfungsordnung, die an einer Haupt- und Werkrealschule unterrichten und zukünftig als Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt Sonderpädagogik eingesetzt werden sollen, können durch den erfolgreichen Abschluss eines zweijährigen Aufbaustudiums an einer Pädagogischen Hochschule des Landes für die zukünftige, voraussichtlich dauerhafte Beschäftigung als Lehrkraft mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt Sonderpädagogik nach der Sonderpädagogiklehrerprüfungsordnung II die Laufbahnbefähigung für dieses Lehramt erwerben. Das Aufbaustudium findet in der Regel während der Tätigkeit an der Haupt- und Werkrealschule statt; die Einführung in die Aufgaben der neuen Laufbahn erfolgt im Rahmen dieses Aufbaustudiums an der Pädagogischen Hochschule. Inhalte und Abschluss des Aufbaustudiums werden in entsprechenden Studien- und Prüfungsordnungen der Pädagogischen Hochschulen geregelt.

(7) Die Teilnahme an den Qualifizierungsmaßnahmen nach Absatz 2 wird von den jeweiligen Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung bescheinigt. Das Ergebnis der Prüfungen nach Absatz 3 Satz 1 wird durch das Landeslehrerprüfungsamt oder der Erwerb des Studienabschlusses nach Absatz 6 von den Pädagogischen Hochschulen mitgeteilt. Eine Empfehlung über die Befähigung für die neue Laufbahn wird bei den Lehrgängen nach Absatz 2 grundsätzlich von der für die Einführung zuständigen Person oder Stelle am Ende des Einführungsjahrs abgegeben. Auf Grundlage der jeweiligen Bescheinigung und gegebenenfalls der Mitteilung des Prüfungsergebnisses sowie bei den Lehrgängen nach Absatz 2 einer Empfehlung entscheidet der oder die Dienstvorgesetzte abschließend über den Erwerb der Befähigung für die neue Laufbahn.

(8) § 7 Absatz 5 gilt entsprechend.

(9) Wird die Befähigung für die neue Laufbahn am Ende der Einführung nach Absatz 2 mangels entsprechender Empfehlung nach Absatz 7 nicht festgestellt, kann der Lehrgang vom zuständigen Regierungspräsidium einmal um ein halbes Jahr verlängert werden. Am Ende des Verlängerungszeitraums wird eine erneute Empfehlung nach Absatz 7 abgegeben. Werden das fachdidaktische Kolloquium oder die unterrichtspraktische Prüfung nach Absatz 3 Satz 1 nicht bestanden, können diese einmal wiederholt werden; dazu kann der Lehrgang vom zuständigen Regierungspräsidium in Abstimmung mit dem Landeslehrerprüfungsamt längstens um ein halbes Jahr verlängert werden. Bestandene Prüfungen nach Absatz 3 Satz 1 beziehungsweise eine positive Empfehlung nach Absatz 7 bleiben für den jeweiligen Lehrgang gültig. Werden das fachdidaktische Kolloquium oder die unterrichtspraktische Prüfung in der Wiederholung nicht bestanden beziehungsweise kann eine entsprechende Emp-

fehlung am Ende des Verlängerungszeitraums nach Satz 1 nicht abgegeben werden, ist die jeweilige Laufbahnbefähigung nicht erworben und eine erneute Bewerbung für den jeweiligen Lehrgang notwendig.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. November 2017 in Kraft.

STUTTGART, den 22. Januar 2018

DR. EISENMANN

Verordnung des Justizministeriums über die Ausbildung und Prüfung für den mittleren Vollzugs-, Werk- und Verwaltungsdienst im Justizvollzug (Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren Vollzugs-, Werk- und Verwaltungsdienst im Justizvollzug – APrOmVWV)

Vom 24. Januar 2018

Auf Grund von § 16 Absatz 2 des Landesbeamtengesetzes vom 9. November 2010 (GBl. S. 793, 794), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 21. November 2017 (GBl. S. 597, 605) geändert worden ist, wird im Benehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium verordnet:

ABSCHNITT 1

Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt die Ausbildung und Prüfung für den mittleren Vollzugs-, Werk- und Verwaltungsdienst im Justizvollzug gemäß §§ 12, 13 und § 14 Absatz 1 Nummer 1 der Laufbahnverordnung-Justizministerium.

§ 2

Ziel der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist es, Beamtinnen und Beamte heranzubilden, die nach ihrer Persönlichkeit sowie nach ihren allgemeinen und fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten für den mittleren Vollzugs-, Werk- oder Verwaltungsdienst im Justizvollzug geeignet sind. Die erforderlichen Fachkenntnisse sollen vermittelt, das Verständnis für rechtliche, wirtschaftliche und psychologische sowie für soziale, interkulturelle und politische Fragen gefördert werden.

ABSCHNITT 2

**Vorbereitungsdienst für die mittleren Dienste
im Justizvollzug**

§ 3

*Einstellungsvoraussetzungen für
den mittleren Vollzugsdienst im Justizvollzug*

(1) In den Vorbereitungsdienst des mittleren Vollzugsdienstes im Justizvollzug kann eingestellt werden, wer

1. die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
2. mindestens
 - a) 18 Jahre alt ist,
 - b) eine Realschule abgeschlossen hat oder
 - c) eine Hauptschule mit Erfolg besucht hat und eine förderliche abgeschlossene Berufsausbildung oder eine für die Laufbahn geeignete Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis vorweisen kann oder
 - d) einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand vorweisen kann und
3. nach ihrer oder seiner Persönlichkeit für den mittleren Vollzugsdienst im Justizvollzug geeignet ist.

(2) Die erforderliche gesundheitliche Eignung ist durch das Zeugnis einer Ärztin oder eines Arztes nach § 14 Absatz 5 des Gesundheitsdienstgesetzes (ÖGDG) nachzuweisen. Vorbehaltlich einer abweichenden Regelung durch das Justizministerium, ist bei der Beurteilung der gesundheitlichen Eignung für die Einstellung die »Vorschrift zur ärztlichen Beurteilung der Polizeidiensttauglichkeit und der Polizeidienstfähigkeit (Polizeidienstvorschrift 300)« zu berücksichtigen.

(3) Wer ein im Justizvollzug verwendbares Handwerk erlernt hat oder in einem pflegerischen Beruf, in der Wohlfahrtspflege, im Erziehungsdienst oder in einer ähnlichen sozialen Tätigkeit ausgebildet ist, kann bevorzugt berücksichtigt werden.

(4) Ein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Dienst wird dadurch nicht begründet.

§ 4

*Einstellungsvoraussetzungen
für den mittleren Werkdienst im Justizvollzug*

(1) In den Vorbereitungsdienst des mittleren Werkdienstes im Justizvollzug kann eingestellt werden, wer neben den in § 3 Absatz 1 Nummer 1 und 2, Absatz 2 genannten Voraussetzungen

1. die Meisterprüfung in der von der einstellenden Justizvollzugseinrichtung geforderten Fachrichtung oder eine als gleichwertig anerkannte Prüfung bestanden hat oder das Zeugnis über den erfolgreichen Besuch

einer staatlichen oder staatlich anerkannten Technikerschule oder über die erfolgreiche Ausbildung zur Arbeitserzieherin oder zum Arbeitserzieher, zur Arbeits- oder Ergotherapeutin oder zum Arbeits- oder Ergotherapeuten besitzt und

2. nach ihrer oder seiner Persönlichkeit für den mittleren Werkdienst im Justizvollzug geeignet ist.

(2) Wer die Voraussetzungen nach Absatz 1 Nummer 1 nicht erfüllt, jedoch die Gesellenprüfung abgelegt hat, kann mit der Auflage zugelassen werden, die Meisterprüfung vor Beginn des Abschlusslehrgangs nach § 9 Absatz 2 abzulegen. Absatz 3 bleibt unberührt.

(3) Von den Voraussetzungen nach Absatz 1 Nummer 1 kann abgesehen werden, wenn die Bewerberin oder der Bewerber

1. mindestens die Gesellenprüfung in der von der einstellenden Justizvollzugseinrichtung geforderten Fachrichtung oder eine entsprechende Abschlussprüfung nach dem Berufsbildungsgesetz vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) in der jeweils geltenden Fassung bestanden hat,
2. eine fachspezifische praktische Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildungszeit über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren ausgeübt hat und
3. zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben ihres oder seines Fachbereichs sowie zur Anleitung von Gefangenen geeignet und befähigt ist.

(4) § 3 Absatz 4 gilt entsprechend.

§ 5

*Einstellungsvoraussetzungen
für den mittleren Verwaltungsdienst im Justizvollzug*

In den Vorbereitungsdienst des mittleren Verwaltungsdienstes im Justizvollzug kann eingestellt werden, wer die in § 3 Absatz 1 Nummer 1 und 2, Absatz 2 Satz 1 genannten Voraussetzungen erfüllt und nach ihrer oder seiner Persönlichkeit für den mittleren Verwaltungsdienst im Justizvollzug geeignet ist. § 3 Absatz 4 gilt entsprechend.

§ 6

Zulassungsverfahren

(1) Über einen Antrag auf Zulassung zu den jeweiligen Vorbereitungsdiensten entscheidet die Justizvollzugseinrichtung, bei der die Einstellung angestrebt wird (Einstellungsbehörde). Sie führt eine Einstellungsprüfung durch.

(2) Dem Antrag sind beizufügen:

1. ein aktueller Lebenslauf,
2. Kopien der Schulabschlusszeugnisse,
3. Kopien von Zeugnissen sowie Nachweise über Ausbildungszeiten seit der Schulentlassung sowie über Beschäftigungszeiten der letzten fünf Jahre,

4. ein Passbild aus neuester Zeit und
5. eine Kopie des Reisepasses oder des Personalausweises.

(3) Auf Anforderung sind des Weiteren vorzulegen:

1. ein Personalbogen,
2. eine beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde,
3. eine Erklärung, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind,
4. ein etwaiger Antrag auf Anrechnung von Zeiten auf den Vorbereitungsdienst und
5. eine schriftliche Erklärung über anhängige strafrechtliche Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren sowie über nach § 42 des Landesdisziplinargesetzes zu berücksichtigende Disziplinarverfahren und Disziplinarmaßnahmen.

(4) Die Bewerberinnen und Bewerber sind davon in Kenntnis zu setzen, dass bei der Entscheidung über die Berufung in das Beamtenverhältnis über sie unbeschränkte Auskünfte aus dem Bundeszentralregister eingeholt werden.

§ 7

Beamtenverhältnis

(1) Zum Vorbereitungsdienst zugelassene Bewerberinnen und Bewerber (Anwärterinnen und Anwärter) werden von der Einstellungsbehörde (Stammdienststelle) je nach Laufbahn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf zur Obersekretäranwärterin oder zum Obersekretäranwärter (Laufbahn des mittleren Vollzugsdienstes im Justizvollzug), zur Oberwerkmeisteranwärterin oder zum Oberwerkmeisteranwärter (Laufbahn des mittleren Werkdienstes im Justizvollzug) oder zur Regierungssekretäranwärterin oder zum Regierungssekretäranwärter (Laufbahn des mittleren Verwaltungsdienstes im Justizvollzug) ernannt.

(2) Das Beamtenverhältnis endet mit dem Ablauf des Tages, an dem durch Aushändigung des Prüfungszeugnisses eröffnet wird, dass die Prüfung für die jeweilige Laufbahn des mittleren Dienstes im Justizvollzug bestanden wurde, oder an dem eröffnet wird, dass die Prüfung bei Wiederholung nicht bestanden wurde.

(3) Die Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst erfolgt durch Widerruf des Beamtenverhältnisses, wenn sich die mangelnde Eignung auf Grund gesundheitlicher, charakterlicher oder fachlicher Mängel erweist oder sonst ein wichtiger Grund vorliegt.

(4) Vor der Entlassung ist die Anwärterin oder der Anwärter anzuhören.

§ 8

Ausbildungsbehörde, Ausbildungsstelle, Ausbildungsleitung

- (1) Ausbildungsbehörde ist die Einstellungsbehörde.
- (2) Die Ausbildungsbehörde ist zugleich Ausbildungs-

stelle. Weitere Ausbildungsstellen sind Stellen, bei denen die Anwärterinnen und Anwärter einzelne Ausbildungsabschnitte nach § 9 Absatz 2 bis 5 absolvieren.

(3) Die Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsbehörde leitet die Ausbildung und bestimmt im Rahmen der praktischen Ausbildung die weiteren Ausbildungsstellen im Einvernehmen mit deren Leiterin oder Leiter.

§ 9

Dauer und Gliederung der Vorbereitungsdienste

(1) Die Vorbereitungsdienste für die Laufbahnen der mittleren Dienste im Justizvollzug gliedern sich in eine praktische und eine fachtheoretische Ausbildung.

(2) Die fachtheoretische Ausbildung umfasst jeweils einen dreimonatigen Einführungslehrgang und einen fünfmonatigen Abschlusslehrgang mit Laufbahnprüfung.

(3) Die praktische Ausbildung im Vorbereitungsdienst des mittleren Vollzugsdienstes im Justizvollzug dauert 16 Monate. Davon sollen mindestens je zwei Monate auf den Vollzug der Freiheitsstrafe und den Vollzug der Untersuchungshaft sowie mindestens sechs Wochen auf den Vollzug der Jugendstrafe oder des Jugendarrestes oder der Strafe an jungen Erwachsenen entfallen.

(4) Die praktische Ausbildung im Vorbereitungsdienst des mittleren Werkdienstes im Justizvollzug dauert zehn Monate und umfasst vier Ausbildungsabschnitte. Die Ausbildung soll im ersten Abschnitt für zwei Monate im Tätigkeitsbereich des mittleren Vollzugsdienstes im Justizvollzug, im zweiten Abschnitt für sechs Monate in verschiedenen Arbeitsbetrieben, im dritten Abschnitt für einen Monat im Tätigkeitsbereich der Verwaltung einer Justizvollzugseinrichtung und im vierten Abschnitt für einen Monat im Justizvollzugskrankenhaus, in der Sozialtherapeutischen Anstalt oder einer sonstigen Einrichtung außerhalb des Justizvollzugs mit medizinischem oder sozialem Auftrag stattfinden.

(5) Die praktische Ausbildung im Vorbereitungsdienst des mittleren Verwaltungsdienstes im Justizvollzug dauert 16 Monate und umfasst vier Ausbildungsabschnitte. Die Ausbildung findet im ersten Abschnitt für sechs Monate in einer Justizvollzugseinrichtung, im zweiten Abschnitt für zwei Monate bei einer Staatsanwaltschaft, im dritten Abschnitt für einen Monat bei einem Amtsgericht und im vierten Abschnitt für sieben Monate in einer Justizvollzugseinrichtung statt.

(6) Das Justizministerium kann aus wichtigem Grund Reihenfolge und Dauer der einzelnen Ausbildungsabschnitte abweichend festsetzen.

(7) Der Vorbereitungsdienst verlängert sich bis zum Abschluss der Prüfung.

(8) Der Vorbereitungsdienst kann um die erforderliche Dauer, höchstens jedoch um zwölf Monate, verlängert werden, wenn das Ziel des Ausbildungsabschnitts nicht

erreicht oder die Ausbildung wegen Krankheit oder anderen Gründen insgesamt länger als zwei Monate unterbrochen wird; die Vorlage eines Zeugnisses einer Ärztin oder eines Arztes nach § 14 Absatz 5 ÖGDG kann verlangt werden. Die Entscheidung über die Verlängerung des Vorbereitungsdienstes trifft die Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsbehörde im Benehmen mit der Leiterin oder dem Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug und im Einvernehmen mit dem Justizministerium. Die Anwärterin oder der Anwärter ist vorher anzuhören.

(9) Für die Ausbildung förderliche Zeiten einer beruflichen Tätigkeit können bis zu zwölf Monate auf die praktische Ausbildung angerechnet werden. Über den Antrag auf Anrechnung entscheidet die Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsbehörde in Abstimmung mit der Leiterin oder dem Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug.

(10) Näheres regelt das Bildungszentrum Justizvollzug im Einvernehmen mit dem Justizministerium in einem Ausbildungsrahmenplan.

§ 10

Praktische Ausbildung

(1) Für die praktische Ausbildung ist die Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsstelle verantwortlich. Sie oder er bestellt eine persönlich und fachlich geeignete Person zur Ausbildungsleiterin oder zum Ausbildungsleiter. Diese überwacht die Ausbildung in der Ausbildungsstelle und betreut die Anwärterinnen und Anwärter in allen Ausbildungsangelegenheiten. Erfolgt die Ausbildung in einer Justizvollzugseinrichtung sollen die Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der jeweiligen Laufbahn angehören.

(2) Die Anwärterinnen und Anwärter sind während der praktischen Ausbildung mit allen Aufgaben der jeweiligen Laufbahn und den einschlägigen Vorschriften vertraut zu machen.

§ 11

Fachtheoretische Ausbildung

(1) Ausbildungsstelle für die fachtheoretische Ausbildung ist das Bildungszentrum Justizvollzug. Die Aufgaben der Ausbildungsstelle nimmt die Leiterin oder der Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug verantwortlich wahr. Die Lehrkräfte werden auf Vorschlag des Justizministeriums bestellt.

(2) Der Unterricht für den mittleren Vollzugsdienst im Justizvollzug erstreckt sich, soweit für den Aufgabenbereich der Laufbahn erforderlich, auf die Themen:

1. Vollzugskunde, einschließlich der rechtlichen Grundlagen, der Organisation des Justizvollzugs und der vollzugsdienstlichen Praxis,
2. Allgemeine Rechtskunde, insbesondere
 - a) Bürgerliches Recht und Strafrecht,

- b) Zivilprozess- und Strafprozessrecht, einschließlich Gerichtsverfassungs- und Gnadenrecht,
 - c) Öffentliches Dienstrecht (Beamten- und Disziplinarrecht, einschließlich Personalvertretungsrecht, Besoldung und Versorgung, Tarifrrecht),
 3. Staatsbürgerkunde sowie Grundbegriffe des Verfassungsrechts des Bundes und des Landes,
 4. Vollzugsverwaltung, insbesondere
 - a) Aufgaben der Vollzugsgeschäftsstelle,
 - b) Aufgaben des Vollzuglichen Arbeitswesens,
 - c) Vollzugliches Versorgungsmanagement,
 - d) Aufgaben der Zahlstelle, Verwaltung der Gelder der Gefangenen,
 - e) Haushaltsrecht,
 - f) Datenschutz,
 - g) EDV - Fachanwendungen,
 - h) Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung,
 5. Gesundheitswesen und Unfallverhütung,
 6. Psychologie und Soziale Kompetenz,
 7. Kriminologie,
 8. Sport sowie Abwehr- und Zugriffstechniken,
 9. Waffenkunde und Waffengebrauch,
 10. Gesundheitsmanagement, insbesondere Umgang mit Belastungen,
 11. Berufsethik und
 12. Interkulturelle Kompetenz.
- (3) Der Unterricht für den mittleren Werkdienst im Justizvollzug erstreckt sich, soweit für den Aufgabenbereich der Laufbahn erforderlich, neben den in § 11 Absatz 2 Nummer 1 bis 8 und 10 bis 12 genannten auf die weiteren Themen:
1. Vollzugsverwaltung, insbesondere auch
 - a) Betriebswirtschaft, einschließlich Kenntnisse im Handelsrecht, der Betriebsorganisation, der Kalkulation und dem kaufmännischen Rechnungswesen,
 - b) Berufliche Bildung,
 2. Arbeitshygiene und Gewerbeaufsicht.
- (4) Der Unterricht für den mittleren Verwaltungsdienst im Justizvollzug erstreckt sich, soweit für den Aufgabenbereich der Laufbahn erforderlich, neben den in § 11 Absatz 2 Nummer 1 bis 8 und 10 bis 12 genannten auf die weiteren Themen:
1. Allgemeine Rechtskunde, insbesondere auch
 - a) Zwangsvollstreckungsrecht,
 - b) Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrenrecht,
 - c) Dienstunfallfürsorge,
 2. Bürokommunikation,

3. Vollzugsverwaltung, insbesondere auch

- a) Vollzugsorganisation,
- b) Aufgaben der Hauptgeschäftsstelle,
- c) Aufgaben des Vollzuglichen Arbeitswesens,
- d) Haushalts- und Finanzwesen, Zahlungsverkehr,
- e) Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, einschließlich kaufmännischer Buchhaltung.

(5) Die Dauer eines Unterrichtstages umfasst in der Regel nicht mehr als acht Stunden. Er soll durch Beispiele aus der Praxis lebendig und wirklichkeitsnah gestaltet und durch Gruppenarbeit, Projektunterricht, Vorträge und Besichtigungen geeigneter Einrichtungen ergänzt und vertieft werden.

§ 12

Leistungsnachweise

(1) Während der fachtheoretischen Ausbildung haben die Anwärterinnen und Anwärter aus den in § 11 für die jeweilige Laufbahn vorgesehenen Themenbereichen mindestens sieben schriftliche Arbeiten unter Aufsicht (Leistungsnachweise) zu fertigen. Im Einführungslehrgang sind mindestens drei und im Abschlusslehrgang mindestens vier Leistungsnachweise zu erbringen.

(2) Die Leistungsnachweise werden auf Anforderung des Bildungszentrums Justizvollzug durch Lehrkräfte der fachtheoretischen Ausbildung erstellt. In den Arbeiten können verschiedene Themen zusammengefasst werden. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens zwei, höchstens drei Stunden. Zu jeder Aufgabe sind die Zeit, in der sie zu lösen ist, und die Hilfsmittel, die benutzt werden dürfen, anzugeben.

(3) Die Leistungsnachweise sollen nicht vor Ablauf der Bearbeitungsfrist an die aufsichtsführende Person abgegeben werden. Diese fertigt eine Niederschrift und vermerkt darin jede Unregelmäßigkeit.

(4) § 22 gilt entsprechend.

§ 13

Bewertung der Leistungsnachweise

(1) Die Leistungsnachweise der Anwärterinnen und Anwärter werden mit Noten und Punkten nach § 21 Absatz 1 bewertet.

(2) Unternehmen es Anwärterinnen und Anwärter, das Ergebnis eines Leistungsnachweises durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, oder machen sie sich sonst eines erheblichen Verstoßes gegen die Ordnung schuldig, so kann die Leiterin oder der Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug für die Arbeit die Note »ungenügend« (0 Punkte) festsetzen.

§ 14

Nachprüfung

Versäumt eine Anwärterin oder ein Anwärter einen Leistungsnachweis aus wichtigem Grund, hat eine Nachprüfung bis zu Beginn der mündlichen Prüfung zu erfolgen. Über Art und Umfang der Nachprüfung entscheidet die Leiterin oder der Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug. Der Nachweis eines wichtigen Grundes ist gegenüber der Leiterin oder dem Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug unverzüglich zu erbringen. In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Das Bildungszentrum Justizvollzug kann die Vorlage eines Zeugnisses einer Ärztin oder eines Arztes nach § 14 Absatz 5 ÖGDG verlangen.

§ 15

Urlaub

Bei der Erteilung von Erholungsurlaub sind die Erfordernisse der Ausbildung zu berücksichtigen. Während der fachtheoretischen Ausbildung soll Erholungsurlaub nicht erteilt werden.

§ 16

Beurteilungen, Dienstzeugnis

(1) Die Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsbehörde beurteilt acht Monate nach Beginn der Ausbildung und mit Beginn des Abschlusslehrgangs zusammenfassend Befähigung, Eignung und Leistung der Anwärterin oder des Anwärters. Beurteilt werden zudem die Art des dienstlichen Auftretens, auch gegenüber Gefangenen, und die Fähigkeiten im Umgang mit Menschen. Die Beurteilungen sind der Anwärterin oder dem Anwärter bekannt zu geben.

(2) Die Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsstellen nach § 8 Absatz 2 Satz 2 erstellt am Ende des Ausbildungsabschnitts eine Beurteilung nach Absatz 1. Die Beurteilung soll mit der Anwärterin oder dem Anwärter besprochen werden.

(3) Die Leiterin oder der Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug fertigt nach Beendigung des Einführungslehrgangs eine Beurteilung und zu Beginn der zweiten Hälfte des Abschlusslehrgangs einen laufbahnbezogenen Gesamtbefähigungsbericht. Dieser ist mit der Anwärterin oder dem Anwärter zu besprechen und der Ausbildungsbehörde zu übermitteln.

(4) Die Leistungen werden mit Punkten und Noten nach § 21 Absatz 1 bewertet.

(5) Wird eine Anwärterin oder ein Anwärter aus dem Vorbereitungsdienst entlassen, so wird auf Antrag ein Dienstzeugnis über Art und Dauer der Ausbildung und auf besonderen Wunsch über die Leistungen während der Ausbildung erteilt.

ABSCHNITT 3

**Laufbahnprüfung
für die mittleren Dienste im Justizvollzug**

§ 17

Prüfungsausschuss

(1) Die Laufbahnprüfungen werden von einem Prüfungsausschuss vorbereitet, der beim Bildungszentrum Justizvollzug gebildet wird.

(2) Der Prüfungsausschuss besteht aus einer Vorsitzenden oder einem Vorsitzenden, die oder der über die Befähigung zum Richteramt verfügt, und zwei weiteren Mitgliedern, welche widerruflich für die Dauer von drei Jahren durch das Justizministerium bestellt werden.

(3) Die oder der Vorsitzende bestimmt die Erst- und Zweitprüferinnen und -prüfer zur Begutachtung der schriftlichen Prüfungsarbeiten sowie die Mitglieder der Prüfungsgruppen für die mündlichen Prüfungen und deren Vorsitzenden. Die Prüferinnen und Prüfer sind im Rahmen ihrer Tätigkeit unabhängig und nicht an Weisungen gebunden.

§ 18

Zulassung zur schriftlichen Laufbahnprüfung

(1) Wer bis zum Beginn der Laufbahnprüfung den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeleistet und alle Leistungsnachweise erbracht hat, kann an der schriftlichen Laufbahnprüfung teilnehmen. Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, ist von der Laufbahnprüfung ausgeschlossen und hat diese nicht bestanden.

(2) Zu Beginn der zweiten Hälfte des Abschlusslehrgangs legt die Leiterin oder der Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug den Zulassungsantrag der Anwärterin oder des Anwärters mit dem Gesamtbefähigungsbericht der Leiterin oder dem Leiter der Ausbildungsbehörde vor. Die Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsbehörde leitet den Zulassungsantrag der Anwärterin oder des Anwärters mit einer Stellungnahme, ob Bedenken gegen die Zulassung zur Laufbahnprüfung bestehen, an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses weiter.

(3) Über die Zulassung zur Laufbahnprüfung entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

§ 19

Durchführung der Laufbahnprüfung

Die Prüflinge werden schriftlich und mündlich geprüft. In der Laufbahn des mittleren Vollzugsdienstes im Justizvollzug gliedert sich die mündliche Laufbahnprüfung in einen vollzugspraktischen (Teil I) und einen fachtheoretischen Teil (Teil II). Die Vorsitzende oder der Vorsit-

zende des Prüfungsausschusses bestimmt Ort und Zeitpunkt der Laufbahnprüfung.

§ 20

Schriftliche Laufbahnprüfungen

(1) In den Laufbahnen des mittleren Vollzugs- und Verwaltungsdienstes im Justizvollzug sind aus den in § 11 Absatz 2 und 4 für die jeweilige Laufbahn vorgesehenen Themen unter Aufsicht vier Aufgaben (Aufsichtsarbeiten) und in der Laufbahn des mittleren Werkdienstes im Justizvollzug aus den in § 11 Absatz 3 vorgesehenen Themen fünf Aufsichtsarbeiten zu bearbeiten. In den Aufsichtsarbeiten können jeweils verschiedene Themen zusammengefasst werden.

(2) Das Justizministerium stellt die Aufsichtsarbeiten.

(3) Für jede Aufsichtsarbeit sind die Bearbeitungszeit und die Hilfsmittel zu bestimmen. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens zwei, höchstens drei Stunden.

(4) Die Aufsichtsarbeiten sind anstelle des Namens mit einer Kennziffer, die durch das Los ermittelt wird, zu versehen. Der Name darf den Prüferinnen oder Prüfern vor der endgültigen Bewertung der schriftlichen Aufsichtsarbeiten nicht bekannt gegeben werden.

(5) Die Anfertigung der Aufsichtsarbeiten erfolgt unter Aufsicht. Über den Ablauf der schriftlichen Laufbahnprüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, in der jede Unregelmäßigkeit vermerkt wird.

(6) Die Aufsichtsarbeiten sollen nicht vor Ablauf der Bearbeitungszeit an die aufsichtsführende Person abgegeben werden. Nach dem Ablauf der Bearbeitungszeit stellt diese fest, welche Prüflinge keine Arbeit abgeliefert haben und vermerkt dies in der Prüfungsniederschrift.

§ 21

Bewertung der Prüfungsleistungen

(1) Die Aufsichtsarbeiten werden von den Erst- und Zweitprüferinnen und -prüfern unabhängig voneinander begutachtet und mit folgenden Noten und Punktzahlen bewertet:

sehr gut	= 1 (13 bis 15 Punkte)
	= eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
gut	= 2 (10 bis 12 Punkte)
	= eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
befriedigend	= 3 (7 bis 9 Punkte)
	= eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;

- ausreichend = 4 (4 bis 6 Punkte)
 = eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
- mangelhaft = 5 (1 bis 3 Punkte)
 = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind;
- ungenügend = 6 (0 Punkte)
 = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der die notwendigen Grundkenntnisse fehlen.

Die Vergabe von Zwischenpunktzahlen ist unzulässig.

(2) Weichen die Vorschläge der Erst- und Zweitprüferinnen und -prüfer einer Aufsichtsarbeit um nicht mehr als drei Punkte voneinander ab, so gilt der Durchschnitt als Note; bei größeren Abweichungen setzt, wenn die Erst- und Zweitprüferinnen und -prüfer sich nicht bis auf drei Punkte annähern, die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Note mit einer Punktzahl fest, die zwischen den von den Erst- und Zweitprüferinnen und -prüfer erteilten Punkten liegt.

§ 22

Nachteilsausgleich

(1) Anwärterinnen und Anwärtern, die in ihrer Schreibfähigkeit oder ihren kommunikativen Fähigkeiten eingeschränkt sind, ist grundsätzlich eine Teilnahme an der schriftlichen Laufbahnprüfung zu ermöglichen. Soweit erforderlich, werden geeignete Kommunikationshilfen zugelassen oder weitere Nachteilsausgleiche gewährt. Insbesondere können Bearbeitungszeiten angemessen verlängert werden.

(2) Die Gewährung eines Nachteilsausgleichs ist beim Bildungszentrum Justizvollzug zu beantragen. Die Beeinträchtigung ist darzulegen und durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses nachzuweisen. § 14 Satz 5 findet entsprechend Anwendung.

§ 23

Zulassung zur mündlichen Laufbahnprüfung

Zur mündlichen Laufbahnprüfung wird zugelassen, wer in der schriftlichen Laufbahnprüfung in wenigstens zwei Aufsichtsarbeiten mindestens die Note »ausreichend« erzielt hat und wessen Aufsichtsarbeiten im Durchschnitt mit mindestens 3,60 Punkten bewertet worden sind. Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, ist von der weiteren Laufbahnprüfung ausgeschlossen und hat diese nicht bestanden.

§ 24

Mündliche Laufbahnprüfung in der Laufbahn des mittleren Vollzugsdienstes im Justizvollzug

(1) In Teil I der mündlichen Laufbahnprüfung sollen die vollzugspraktischen Kenntnisse und Fähigkeiten festgestellt werden. Dieser Teil der Laufbahnprüfung gliedert sich in drei Prüfungsabschnitte und hat die Inhalte der praktischen Ausbildung nach § 10 Absatz 2 sowie der Ausbildung in den in § 11 Absatz 2 Nummer 1, 8 und 9 genannten Fächern zum Gegenstand. Die drei Prüfungsabschnitte werden in einer Justizvollzugseinrichtung oder dem Bildungszentrum Justizvollzug von einer Vollzugsdienstleiterin oder einem Vollzugsdienstleiter oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter, einer Ausbildungsleiterin oder einem Ausbildungsleiter und einer Vertreterin oder einem Vertreter des Bildungszentrums Justizvollzug aus der Laufbahn des mittleren Vollzugsdienstes (Prüfungsgruppe Vollzugspraxis) abgenommen. Den Prüflingen sollen Aufgaben aus dem laufenden Dienstbetrieb der Justizvollzugseinrichtung zur Erledigung übertragen werden, wobei deren Leistungen in den einzelnen Prüfungsabschnitten durch die jeweiligen Prüferinnen oder Prüfer eigenständig begutachtet und mit einer Note und Punktzahl nach § 21 Absatz 1 bewertet werden. Zur Ermittlung der Gesamtnote und Punktzahl in Teil I der mündlichen Prüfung werden die in den drei Prüfungsabschnitten erreichten Punktzahlen addiert und die Gesamtsumme durch drei geteilt. Das Ergebnis wird auf zwei Dezimalstellen ohne Rundung errechnet.

(2) In Teil II der mündlichen Laufbahnprüfung soll der fachtheoretische Wissensstand festgestellt werden. Er besteht aus drei Prüfungsabschnitten, welche sich auf die in § 11 Absatz 2 genannten Themen erstrecken. Die Laufbahnprüfung wird von einer Prüfungsgruppe abgenommen, der eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender mit der Befähigung zum Richteramt, eine Beamtin oder ein Beamter des höheren Dienstes sowie eine Beamtin oder ein Beamter des gehobenen Verwaltungsdienstes angehören. Die Prüfungsgruppe kann um eine Vertreterin oder einen Vertreter des Justizministeriums erweitert werden. Jeder Prüfungsabschnitt wird von der Prüfungsgruppe mit einer Note und Punktzahl nach § 21 Absatz 1 bewertet. Weichen die Bewertungen der Prüferinnen und Prüfer voneinander ab, entscheidet die Prüfungsgruppe mit Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden den Ausschlag.

(3) Die Dauer der mündlichen Laufbahnprüfung soll so bemessen sein, dass auf jeden Prüfling in Teil I mindestens eine Stunde, höchstens aber zwei Stunden, und in Teil II mindestens 20, höchstens aber 30 Minuten entfallen. Mehr als vier Prüflinge sollen nicht gleichzeitig geprüft werden.

(4) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses kann Personen, die ein berechtigtes Interesse nachweisen, die Anwesenheit bei Teil II der mündlichen Laufbahnprüfung gestatten.

(5) § 22 gilt entsprechend.

§ 25

Mündliche Laufbahnprüfung in den Laufbahnen des mittleren Werk- und Verwaltungsdienstes im Justizvollzug

(1) Die mündlichen Laufbahnprüfungen in den Laufbahnen des mittleren Werk- und Verwaltungsdienstes im Justizvollzug bestehen jeweils aus vier Prüfungsabschnitten, welche sich auf die in § 11 Absatz 3 und 4 für die jeweilige Laufbahn vorgesehenen Themen erstrecken.

(2) Die Laufbahnprüfung wird von einer Prüfungsgruppe abgenommen, der eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender mit der Befähigung zum Richteramt, eine Beamtin oder ein Beamter des höheren Dienstes sowie eine Beamtin oder ein Beamter des gehobenen Verwaltungsdienstes angehören. Die Prüfungsgruppe wird in der Laufbahn des mittleren Werkdienstes im Justizvollzug um eine Beamtin oder einen Beamten aus dem mittleren Werkdienst im Justizvollzug, in der Laufbahn des mittleren Verwaltungsdienstes im Justizvollzug um eine Beamtin oder einen Beamten aus dem mittleren Verwaltungsdienst im Justizvollzug ergänzt. § 24 Absatz 2 Satz 4, 5 und 6 gelten entsprechend.

(3) Die Dauer der mündlichen Laufbahnprüfung soll so bemessen sein, dass auf jeden Prüfling mindestens 20, höchstens aber 30 Minuten entfallen. Mehr als vier Prüflinge sollen nicht gleichzeitig geprüft werden.

(4) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses kann Personen, die ein berechtigtes Interesse nachweisen, die Anwesenheit bei der mündlichen Prüfung gestatten.

(5) § 22 gilt entsprechend.

§ 26

Prüfungsgesamtnote

(1) Im Anschluss an die mündliche Laufbahnprüfung beraten die Mitglieder der jeweiligen Prüfungsgruppe über das Ergebnis der Prüfungen und setzen die Prüfungsgesamtnote und die Endpunktzahl fest. § 24 Absatz 2 Satz 6 gilt entsprechend.

(2) Grundlage der Festsetzung sind die Leistungen in der schriftlichen und mündlichen Laufbahnprüfung. In der Laufbahn des mittleren Vollzugsdienstes im Justizvollzug wird die in Teil I der mündlichen Laufbahnprüfung erreichte Punktzahl verdoppelt und den in der schriftlichen Laufbahnprüfung sowie in Teil II der mündlichen Laufbahnprüfung erreichten Punktzahlen hinzugezählt. In den Laufbahnen des mittleren Werk- und Verwaltungsdienstes im Justizvollzug werden die in der schriftlichen und mündlichen Laufbahnprüfung erreichten Punktzahlen zusammengezählt. Die Gesamtsummen werden jeweils durch neun geteilt und das Ergebnis auf

zwei Dezimalstellen ohne Rundung errechnet (Durchschnittspunktzahl).

(3) Die Prüfungsgruppe kann die Durchschnittspunktzahl bestätigen oder um bis zu einen Punkt heben, wenn die Hebung auf Grund des Gesamteindrucks den Leistungsstand des Prüflings besser kennzeichnet und auf das Bestehen der Prüfung keinen Einfluss hat (Endpunktzahl).

(4) Die Laufbahnprüfung ist bestanden, wenn die Leistungen in der mündlichen Laufbahnprüfung in nicht mehr als einem Prüfungsabschnitt schlechter als mit »ausreichend« (4,00 Punkte) bewertet worden sind und mindestens die Durchschnittspunktzahl von 4,00 Punkten erreicht wurde. In der Laufbahn des mittleren Vollzugsdienstes im Justizvollzug ist die Laufbahnprüfung bestanden, wenn zudem in Teil I der mündlichen Laufbahnprüfung mindestens die Gesamtnote »ausreichend« (4,00 Punkte) erreicht wurde.

(5) Bei bestandener Laufbahnprüfung ergibt sich die Prüfungsgesamtnote aus der Endpunktzahl wie folgt:

4,00 bis 6,49 Punkte	=	ausreichend,
6,50 bis 9,49 Punkte	=	befriedigend,
9,50 bis 12,49 Punkte	=	gut,
12,50 bis 15,00 Punkte	=	sehr gut.

(6) Die oder der Vorsitzende der Prüfungsgruppe gibt im Anschluss an die Beratung dem Prüfling das Ergebnis der Prüfung mündlich bekannt.

§ 27

Niederschrift der Prüfung

(1) Über den Hergang der mündlichen Laufbahnprüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, in der festgehalten werden:

1. Ort, Tag und Dauer der mündlichen Laufbahnprüfung,
2. die Namen der Mitglieder der Prüfungsgruppe,
3. die Entscheidung der Prüfungsgruppe,
4. die in der mündlichen Laufbahnprüfung erteilten Punktzahlen,
5. die Durchschnittspunktzahl und die Endpunktzahl,
6. die Bewertung der Aufsichtsarbeiten und
7. die Anwesenheit von Zuhörern.

(2) In der Niederschrift zu Teil I der mündlichen Laufbahnprüfung in der Laufbahn des mittleren Vollzugsdienstes im Justizvollzug sind Angaben nach Absatz 1 Nummer 1 bis 4 festzuhalten.

(3) Ist die Laufbahnprüfung nicht bestanden, so wird in der Niederschrift auch vermerkt, welchen weiteren Vorbereitungsdienst die Prüfungsgruppe für erforderlich hält.

(4) Die Niederschrift wird von den Mitgliedern der Prüfungsgruppe Vollzugspraxis und von der oder dem Vorsitzenden der jeweiligen Prüfungsgruppe nach § 24

Absatz 2 beziehungsweise § 25 Absatz 2 unterzeichnet und mit den Prüfungsunterlagen dem Justizministerium übersandt.

§ 28

Prüfungszeugnis

(1) Wer die Laufbahnprüfung bestanden hat, erhält über das Ergebnis ein Zeugnis mit der erreichten Prüfungsgesamtnote und Endpunktzahl.

(2) Auf Antrag wird eine Bescheinigung über die erreichte Platzziffer ausgestellt.

(3) Das Prüfungszeugnis wird von der oder dem Vorsitzenden der jeweiligen Prüfungsgruppe nach § 24 Absatz 2 beziehungsweise § 25 Absatz 2 unterzeichnet und mit dem großen Dienstsiegel des Justizministeriums versehen.

(4) Mit dem Bestehen der Laufbahnprüfung für den mittleren Verwaltungsdienst im Justizvollzug wird die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung »Justizvollzugsfachwirtin« oder »Justizvollzugsfachwirt« erworben.

§ 29

Täuschungsversuch, Verstoß gegen die Ordnung

(1) Unternimmt es ein Prüfling, das Ergebnis seiner schriftlichen Prüfungsarbeit durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, oder macht er sich sonst eines erheblichen Verstoßes gegen die Ordnung schuldig, so kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses für die Arbeit die Note »ungenügend« (0 Punkte) festsetzen oder den Prüfling von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausschließen. Im letzteren Falle gilt die Laufbahnprüfung als nicht bestanden.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für die mündliche Laufbahnprüfung; anstelle der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses entscheidet die jeweilige Prüfungsgruppe nach § 24 Absatz 2 beziehungsweise § 25 Absatz 2. § 24 Absatz 2 Satz 6 gilt entsprechend.

(3) Stellt sich nachträglich heraus, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 oder 2 vorgelegen haben, so kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Laufbahnprüfung für nicht bestanden erklären.

§ 30

Fernbleiben, Rücktritt von der Laufbahnprüfung

(1) Wer ohne Genehmigung der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Laufbahnprüfung fernbleibt oder von ihr zurücktritt, dessen Prüfung gilt als nicht bestanden.

(2) Genehmigt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses den Rücktritt, so gilt die Prüfung als nicht unternommen. Die Genehmigung darf nur erteilt werden,

wenn ein wichtiger Grund vorliegt, insbesondere wenn der Prüfling durch Krankheit an der Ablegung der Prüfung verhindert ist. Der Nachweis eines wichtigen Grundes ist gegenüber der Leiterin oder dem Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug unverzüglich zu erbringen. In Krankheitsfällen ist das Attest einer Ärztin oder eines Arztes nach § 14 Absatz 5 ÖGDG, das die für die Beurteilung der Prüfungsunfähigkeit nötigen medizinischen Befundtatsachen enthält, einzuholen und vorzulegen. In begründeten Einzelfällen, insbesondere nach wiederholtem Rücktritt von der Prüfung, kann ein amtsärztliches Attest über die Beurteilung der Prüfungsunfähigkeit verlangt werden.

(3) Betrifft die Genehmigung eines Rücktrittes ausschließlich die mündliche Laufbahnprüfung, so bestimmt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Ort und Zeitpunkt der mündlichen Laufbahnprüfung für die zu prüfende Person neu.

(4) Hat sich ein Prüfling in Kenntnis oder fahrlässiger Unkenntnis einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder eines anderen Rücktrittsgrundes der Laufbahnprüfung unterzogen, so kann ein nachträglicher Rücktritt wegen dieses Grundes nicht genehmigt werden. Fahrlässige Unkenntnis liegt vor, wenn bei Anhaltspunkten für eine gesundheitliche Beeinträchtigung nicht unverzüglich eine Klärung herbeigeführt wurde.

§ 31

Wiederholung der Laufbahnprüfung

(1) Wer die Laufbahnprüfung nicht bestanden hat, kann sie einmal wiederholen. Die Laufbahnprüfung ist vollständig zu wiederholen.

(2) Der weitere Vorbereitungsdienst beträgt mindestens sechs, höchstens zwölf Monate. Art und Dauer bestimmen die Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsbehörde im Benehmen mit der Leiterin oder dem Leiter des Bildungszentrums Justizvollzug und im Einvernehmen mit dem Justizministerium.

§ 32

Platzziffer

Nach Abschluss der Laufbahnprüfung setzt das Justizministerium auf Grund der Endpunktzahlen Platzziffern fest. Haben mehrere Prüflinge die gleiche Endpunktzahl, so erhalten sie die gleiche Platzziffer.

§ 33

Prüfungsakten

Die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer können nach Abschluss der Prüfung ihre Prüfungsakten einsehen.

ABSCHNITT 4

Beschäftigte im mittleren Vollzugs- und Werkdienst

§ 34

Zulassung zur Laufbahnprüfung

Im Aufgabenbereich des mittleren Vollzugs- oder Werkdienstes im Justizvollzug tätige Beschäftigte können zur Laufbahnprüfung zugelassen werden, wenn sie im Laufe ihrer Tätigkeit

1. eine den Bestimmungen dieser Verordnung entsprechende Ausbildung erfolgreich absolviert haben, in der ihnen diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden, deren Erlangung Ziel der praktischen Ausbildung des Vorbereitungsdienstes ist,
2. erfolgreich am Einführungs- und Abschlusslehrgang teilgenommen und die Leistungsnachweise erbracht haben,
3. die Vorbildungsvoraussetzungen nach § 3 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b, c oder d erfüllen.

ABSCHNITT 5

Schlussvorschriften

§ 35

Übergangbestimmungen

(1) Für Anwärterinnen und Anwärter, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bereits ihren Vorbereitungsdienst aufgenommen haben, gelten die jeweiligen Vorschriften der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den allgemeinen Vollzugsdienst bei den Justizvollzugsanstalten vom 9. Mai 2006 (GBl. S. 195), der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den Werkdienst bei den Justizvollzugsanstalten vom 9. Mai 2006 (GBl. S. 189) oder der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren Verwaltungsdienst bei den Justizvollzugsanstalten vom 9. Mai 2006 (GBl. S. 183).

(2) Die Berechtigung zum Führen der in § 28 Absatz 4 genannten Berufsbezeichnung erstreckt sich auch auf Anwärterinnen und Anwärter, die zu einem früheren Zeitpunkt die Laufbahnbefähigung erworben haben.

§ 36

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 2018 in Kraft.

STUTT GART, den 24. Januar 2018

WOLF

**Verordnung des Ministeriums für
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
über die Prüfung von Jägerinnen und Jägern
(Jägerprüfungsordnung – JPrO)**

Vom 31. Januar 2018

Auf Grund von § 26 Absatz 2 des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG) vom 12. November 2014 (GBl. S. 550), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (GBl. S. 577) geändert worden ist, wird verordnet:

ABSCHNITT 1

Jägerprüfung

§ 1

*Prüfungsstelle, Prüfungsausschuss,
Prüfungsorganisation*

(1) Die Jägerprüfung organisiert und führt durch, wer nach § 26 Absatz 3 JWMG beliehen ist (Prüfungsstelle).

(2) Die Prüfungsstelle beruft eine ausreichende Zahl von Prüfungsvorsitzenden, Prüfenden und Schriftführenden und bildet Prüfungsausschüsse. Diese setzen sich zusammen aus einer oder einem Prüfungsvorsitzenden, welche oder welcher die Prüfung leitet, mindestens fünf weiteren Prüfenden sowie einer oder einem Schriftführenden. Die Prüfungsstelle setzt für jeden Prüfungstermin und für jeden Prüfungsort einen Prüfungsausschuss ein. An einem Prüfungsort soll im Prüfungsabschnitt »Mündlich-praktischer Teil« nach § 11 nicht mehr als zweimal in Folge ein Prüfungsausschuss in der gleichen Zusammensetzung eingesetzt werden. Näheres hierzu wird durch Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geregelt. Die Prüfungsvorsitzenden, Schriftführenden und die Prüfenden werden von der Prüfungsstelle auf die Dauer von vier Jahren berufen. Die Berufung erfolgt jeweils auf Widerruf. Die Prüfungsvorsitzenden, Prüfenden und Schriftführenden können in Abstimmung mit der Prüfungsstelle landesweit tätig sein. Die Prüfungsvorsitzenden und Prüfenden müssen im Sinne von § 17 Absatz 5 des JWMG jagdpachtfähig und Inhaber eines Jahresjagdscheins sein. Prüfungsvorsitzende, Prüfende und Schriftführende müssen mindestens einmal innerhalb des Berufszeitraumes an einer Fortbildung nach Maßgabe der obersten Jagdbehörde oder der Prüfungsstelle teilnehmen.

(3) Zur Durchführung der Jägerprüfungen legt die Prüfungsstelle geeignete Prüfungsorte fest.

(4) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind bei ihrer Prüfungstätigkeit an den Ausbildungsplan für die jagdliche Ausbildung in Baden-Württemberg gemäß den Vorgaben der obersten Jagdbehörde sowie an die

Bestimmungen zur Bewertung der Prüfungsleistung nach § 12 gebunden, in ihrer Entscheidung über das Prüfungsergebnis jedoch unabhängig. Ihre Tätigkeit ist ehrenamtlich; eine Aufwandsentschädigung wird gewährt.

(5) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf seiner Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse bedürfen der Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist nicht möglich. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Prüfungsvorsitzenden.

(6) Dem Prüfungsausschuss darf niemand angehören, der bei der Ausbildung von zu prüfenden Personen, die dem Prüfungsausschuss zugewiesen sind, im Ausbildungslehrgang mitgewirkt hat oder Angehöriger im Sinne von § 20 Absatz 5 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes einer solchen Person oder deren Ausbildern ist oder durch sonstige Umstände befangen ist. Die Prüfenden teilen der Prüfungsstelle oder dem Prüfungsvorsitzenden nach Bekanntwerden der zugewiesenen zu prüfenden Personen das Vorliegen eines solchen Sachverhalts mit.

§ 2

Gegenstand der Prüfung

(1) Die Prüfung besteht aus den Prüfungsabschnitten:

1. »Jagdliches Schießen«
2. »Schriftlicher Teil« und
3. »Mündlich-praktischer Teil«.

Die Prüfungsstelle entscheidet im Einvernehmen mit der oder dem Prüfungsvorsitzenden des Prüfungsausschusses über die Reihenfolge der Prüfungsabschnitte.

(2) In den Prüfungsabschnitten »Schriftlicher Teil« und »Mündlich-praktischer Teil« haben die zu prüfenden Personen ausreichende Kenntnisse in den in § 15 Absatz 5 des Bundesjagdgesetzes aufgeführten Sachgebieten nachzuweisen. Die Prüfung erfolgt in den Prüfungsfächern

1. Wildtierökologie (Tierarten/Wildbiologie), Wildhege und Biotoppflege, Land- und Waldbau, Wildschadensverhütung,
2. Waffentechnik, Waffenrecht und Führen von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen),
3. Jagdbetrieb (insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, tierschutz- und artgerechte Haltung, Führen und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen),
4. Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik
5. Tierkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild (insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wild- und Hundekrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret).

Ausbildungsziele und Ausbildungsinhalte der Prüfungs-

fächer regelt der Ausbildungsplan für die jagdliche Ausbildung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

§ 3

Anmeldung

(1) Die zu prüfenden Personen haben sich mindestens vier Wochen vor dem Termin des Prüfungsabschnitts »Schriftlichen Teil« bei der Prüfungsstelle anzumelden. Bei Minderjährigen ist zusätzlich eine schriftliche Einverständniserklärung einer gesetzlichen Vertretung beizufügen.

(2) Die Prüfungsstelle entscheidet über die Zuweisung der zu prüfenden Personen zu einem Prüfungsort.

(3) Der Prüfungsstelle ist spätestens drei Wochen vor Prüfungsbeginn ein Nachweis dafür vorzulegen, dass für die zu prüfende Person eine Haftpflichtversicherung in der in § 17 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 des Bundesjagdgesetzes vorgegebenen Höhe besteht.

§ 4

Prüfungserleichterungen für behinderte Menschen

(1) Beim Vorliegen einer körperlichen Behinderung mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder einer Legasthenie sind auf Antrag angemessene Prüfungserleichterungen zuzulassen. Dabei ist es insbesondere möglich, Hilfsmittel zuzulassen oder die Prüfungszeit zu verlängern. Unzulässig ist der Verzicht auf die Prüfungsanforderungen. Die gewährten Maßnahmen dürfen gleichzeitig den Vorgaben für die Erteilung des Jagdscheines oder des Waffenrechtes nicht widersprechen.

(2) Das Vorliegen der körperlichen Behinderung oder der Legasthenie und die zugelassenen Prüfungserleichterungen sind in der Niederschrift nach § 15 zu dokumentieren. Prüfungserleichterungen dürfen sich nicht nachteilig auf die Bewertung der Prüfungsleistungen auswirken und dürfen nicht in das Zeugnis aufgenommen werden.

(3) Der Antrag auf Zulassung von Prüfungserleichterungen ist spätestens mit der Anmeldung bei der Prüfungsstelle zu stellen. Dabei sind Nachweise über den Grad der Behinderung oder die Legasthenie vorzulegen.

§ 5

Jagdliche Ausbildung

(1) Die jagdliche Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungslehrgang zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung an einer von der unteren Jagdbehörde anerkannten Ausbildungsstätte. Eine Ausbildungsstätte ist von der unteren Jagdbehörde auf sieben Jahre anzuerkennen, wenn deren Leitung im Sinne von § 17 Absatz 5 JWMG jagdpachtfähig und Inhaber eines Jahresjagdscheines ist, Zugang zu einem für die jagdliche Ausbildung geeigneten Jagd-

revier hat, über einen brauchbaren Jagdhund verfügt und erfolgreich zertifiziert wurde. Bei Wegfall einer Anerkennungsvoraussetzung setzt die untere Jagdbehörde der Ausbildungsstätte eine angemessene Frist, um diesem Mangel abzuwehren. Kommt die Ausbildungsstätte dieser Aufforderung innerhalb der gesetzten Frist nicht nach, soll die untere Jagdbehörde die Anerkennung der Ausbildungsstätte widerrufen.

(2) Die Zertifizierung erfolgt durch einen von der obersten Jagdbehörde einberufenen Gutachterausschuss auf Grundlage der von einer unabhängigen Auditorin oder einem unabhängigen Auditor eingereichten Zertifizierungsunterlagen. Der Gutachterausschuss überwacht im Rahmen seiner Tätigkeit die Arbeit der Auditorinnen und Auditoren. Er ist berechtigt, die von den Auditorinnen oder Auditoren eingereichten Zertifizierungsunterlagen bei den Ausbildungsstätten zu überprüfen. Die Auditorin oder der Auditor muss jagdpachtfähig im Sinne von § 17 Absatz 5 JWMG sein, über Qualifikationsnachweise für diese Aufgabe verfügen und von der obersten Jagdbehörde anerkannt sein. Das Weitere wird durch Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geregelt.

(3) Der Lehrgang beinhaltet eine theoretische und eine praktische Ausbildung; er umfasst mindestens 130 Stunden. Zeiten für Übungsschießen dürfen bei der Berechnung der Mindestausbildungszeit nach Satz 1 nicht berücksichtigt werden. Die anrechenbare Mindestausbildungszeit soll zehn Stunden am Tag nicht überschreiten, wobei ein Wechsel zwischen theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalten anzustreben ist.

(4) Die Ausbildung umfasst im Bereich »Jagdliches Schießen« neben den nach § 9 zu prüfenden Disziplinen eine Schussabgabe auf mindestens 120 Wurfscheiben und je zehn Schuss mit Revolver und Pistole mit scharfer Munition. Die Schussabgabe auf Wurfscheiben muss in mindestens zwei Teilen an verschiedenen Tagen erfolgen. Bei zu prüfenden Personen mit Behinderung werden nach § 4 zugelassene Prüfungserleichterungen bei der Ausbildung angewendet.

(5) Von der nach Absatz 2 vorgeschriebenen Mindestausbildungszeit soll ein Drittel auf eine praktische Ausbildung entfallen. Näheres wird durch Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geregelt.

(6) Die Ausbildungsstätten haben für jede zu prüfende Person einen Ausbildungsnachweis zu führen. Der Ausbildungsnachweis enthält die Bestätigung der Mindestausbildungszeit, die Gesamtdauerdauer, Ort, Zeit und Inhalte der theoretischen und praktischen Ausbildung, die Namen der Ausbilderinnen und Ausbilder sowie die Bestätigung der beschossenen Wurfscheiben und des Kurzwaffenschießens. Der gesamte Ausbildungsnachweis ist von der Leitung der Ausbildungsstätte und der zu prüfenden Person zu unterzeichnen.

(7) Die Ausbildungsnachweise sind von der Ausbildungsstätte nach Ablauf des Jahres, in welchem der Unterricht abgeschlossen worden ist, bis zur nächsten Zertifizierung aufzubewahren und der obersten Jagdbehörde, der Auditorin oder dem Auditor nach Absatz 1 Satz 3 sowie der Prüfungsstelle in den Fällen des § 6 Absatz 3 Satz 3 auf Verlangen zur Prüfung vorzulegen.

(8) Als Ausbildungsnachweis gilt auch ein entsprechender Nachweis einer behördlich zugelassenen Ausbildungsstätte eines anderen Bundeslandes, wenn diese Ausbildungsstätte nach Absatz 1 zertifiziert ist. Der Ausbildungsnachweis ist bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen. Er darf zu diesem Zeitpunkt nicht älter als zwei Jahre sein.

(9) Als Nachweis der jagdlichen Ausbildung gelten auch entsprechende Nachweise, die im Rahmen des Studiums an einer Ausbildungsstätte gemäß § 18 erworben wurden.

§ 6

Zulassung zur Prüfung

(1) Zur Prüfung kann nur zugelassen werden, wer an einem Ausbildungslehrgang gemäß § 5 teilgenommen hat. Die vorgeschriebene Ausbildung muss bis zum Antritt des letzten Prüfungsabschnitts absolviert sein. Die Prüfung soll in allen drei Abschnitten im Rahmen eines Prüfungsdurchgangs absolviert werden. Ausnahmen hiervon sind in den Fällen des § 8 Absatz 1 Satz 4 und § 14 Absatz 2 möglich. Eine Zulassung zur Prüfung ist nur möglich, wenn die Prüfungsgebühr bezahlt ist und die Haftpflichtversicherung nach § 3 Absatz 3 nachgewiesen wurde.

(2) Personen, die zur Prüfung zugelassen werden, müssen spätestens zwei Wochen vor Prüfungsbeginn eine Ladung durch die Prüfungsstelle erhalten (Zulassung).

(3) Die Prüfungsstelle oder der Prüfungsausschuss können die Zulassung zur Prüfung aus wichtigem Grund widerrufen. Insbesondere kann die Zulassung zur Prüfung widerrufen werden, wenn der Prüfungsstelle Tatsachen bekannt werden, welche die Annahme einer möglichen Gefährdung von Personen durch die zu prüfende Person rechtfertigen. Die Prüfungsstelle kann in begründeten Fällen bis zum Beginn des letzten Prüfungsabschnitts die Vorlage des Ausbildungsnachweises nach § 5 Absatz 5 verlangen und die Zulassung widerrufen, sofern dieser nicht den Bestimmungen entspricht. Die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs der Zulassung erbrachten Prüfungsleistungen gelten als nicht bestanden. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Prüfungsgebühr besteht in den Fällen eines Widerrufs der Zulassung zur Prüfung nicht.

(4) Wer zum Zeitpunkt des Prüfungsabschnitts »Schriftlicher Teil« das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wird zur Prüfung nicht zugelassen.

(5) Wer zur Prüfung nicht zugelassen wird oder wessen Zulassung widerrufen wird, erhält einen schriftlichen Bescheid.

§ 7

Zeit, Ort und Form der Prüfung

(1) In jedem Jahr sind an verschiedenen Prüfungsorten mindestens fünf Prüfungstermine anzubieten. Die Prüfungstermine für den Prüfungsabschnitt »Schriftlicher Teil« werden von der Prüfungsstelle festgesetzt und öffentlich bekannt gemacht.

(2) Die Prüfungsstelle bestimmt im Einvernehmen mit den Prüfungsvorsitzenden Ort, Tag und Uhrzeit der Prüfungsabschnitte »Jagdliches Schießen« und »Mündlich-praktischer Teil«.

(3) Die Prüfungsvorsitzenden bereiten die Durchführung der Prüfungen vor und leiten sie. Ihnen obliegt insbesondere:

1. die Verteilung der Prüfungsfächer und der Schriftführung auf die Mitglieder des Prüfungsausschusses im Einvernehmen mit diesen und

2. die Veranlassung von Absprachen der Prüfenden im Hinblick auf die sachgebietsübergreifenden Themen vor Prüfungsbeginn.

(4) Die Prüfungsstelle hat die Prüfungsvorsitzenden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

(5) Die Prüfungen sind nicht öffentlich; Vertretungen der Jagdbehörden und der Prüfungsstelle, Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie notwendige Hilfskräfte können bei allen Prüfungsabschnitten anwesend sein. Im Rahmen der Schießprüfung ist darüber hinaus dem erforderlichen Schießstandpersonal die Anwesenheit gestattet. Mit Zustimmung des Prüfungsausschusses und der zu prüfenden Person können weitere Personen, mit Ausnahme der an der Ausbildung der zu prüfenden Person beteiligten Personen, bei der Prüfung anwesend sein. Anwesende Personen, die nicht dem Prüfungsausschuss, der Prüfungsstelle oder einer Jagdbehörde angehören, haben im Rahmen der Prüfung den Anweisungen des oder der Prüfungsvorsitzenden Folge zu leisten. Die Aufzeichnung oder Übertragung der Prüfungsgespräche im Prüfungsabschnitt »Mündlich-praktischer Teil« mit digitalen oder analogen Übertragungs- oder Speichermedien durch die zu prüfenden Personen ist nicht zulässig und ist im Falle des Bekanntwerdens als Täuschungsversuch nach § 16 Absatz 1 zu bewerten.

§ 8

Verhinderung, Rücktritt von der Prüfung

(1) Das Fernbleiben von einem Prüfungsabschnitt ist der Prüfungsstelle unverzüglich nach Bekanntwerden der dafür vorliegenden Gründe anzuzeigen. Im Falle des unentschuldigten Fernbleibens von einem Prüfungsabschnitt kann die Prüfungsstelle die Zulassung zu den folgenden Prüfungsabschnitten widerrufen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Prüfungsleistungen sind nichtig. Kann eine zu prüfende Person aus Gründen, die

sie nicht zu vertreten hat, an einem Prüfungsabschnitt nicht teilnehmen und erbringt sie einen entsprechenden Nachweis, so wird sie trotzdem zu den weiteren Abschnitten zugelassen. Die fehlenden Prüfungsabschnitte können bei einem der nächsten Prüfungstermine absolviert werden. Die Prüfungsgebühr für die nicht in allen Prüfungsabschnitten abgelegte Prüfung ist jedoch in voller Höhe zu bezahlen. Für die Nachholung des nicht absolvierten Prüfungsabschnitts wird die Prüfungsgebühr nur für die jeweilige Teilprüfung erhoben.

(2) Bei Rücktritt von der Prüfung regelt die Prüfungsstelle mit Zustimmung der obersten Jagdbehörde Einzelheiten zur Kostenerstattung in der Gebührenordnung für die Jägerprüfung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 9

Prüfungsabschnitt »Jagdliches Schießen«

(1) Der Prüfungsabschnitt »Jagdliches Schießen« besteht aus den drei Prüfungsteilen Waffenhandhabung, Büchschießen und Flintenschießen. Die Waffenhandhabung soll vor Beginn des Schießens geprüft werden.

(2) Im Prüfungsteil Waffenhandhabung haben die zu prüfenden Personen den Nachweis zu erbringen, dass sie Jagdwaffen einschließlich Kurzwaffen, die bei der Jagdausübung üblicherweise verwendet werden, sicher handhaben können. Die Prüfungszeit soll in der Regel 15 Minuten nicht übersteigen. Bestehen zu prüfende Personen den Prüfungsteil Waffenhandhabung nicht, so haben sie den ganzen Prüfungsabschnitt »Jagdliches Schießen« nicht bestanden. Eine Wiederholung des Prüfungsabschnitts ist erst beim nächsten Prüfungstermin möglich. Näheres wird durch die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geregelt.

(3) Im Prüfungsteil Büchschießen sind mit einem mindestens auf Rehwild zugelassenen Kaliber und beliebiger Visierung und Optik abzugeben:

1. fünf Schüsse auf die stehende Rehbockscheibe aus 100 m Entfernung und

2. fünf Schüsse auf die flüchtige Überläuferscheibe aus 50 m oder 60 m Entfernung.

(4) Im Prüfungsteil Flintenschießen sind zehn in gleicher Richtung laufende Kiphasen aus etwa 35 m Entfernung oder Rollhasen aus etwa 20 bis 25 m Entfernung zu beschießen.

(5) Die Anforderungen im Büchsen- und Flintenschießen sind erfüllt, wenn

1. beim Büchschießen insgesamt fünf Treffer, davon jeweils mindestens zwei Treffer in den beiden Büchsendisziplinen und

2. beim Flintenschießen fünf Treffer erzielt werden. Erfüllen zu prüfende Personen die Anforderungen nicht, so können sie während der laufenden Prüfung

zu einem von der oder dem Prüfungsvorsitzenden zu bestimmenden Zeitpunkt die nicht bestandenen Prüfungsteile Büchsen- oder Flintenschießen einmal wiederholen. Näheres wird durch Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geregelt.

(6) Der Prüfungsabschnitt »Jagdliches Schießen« kann abgebrochen werden, wenn die Anforderungen nach Absatz 5 vorzeitig erfüllt worden sind oder feststeht, dass sie diese nicht mehr erfüllt werden.

(7) Zu prüfende Personen, die die Anforderungen nach Absatz 5 auch nach der Wiederholung nach Absatz 5 Satz 2 nicht erfüllt oder gegen Sicherheitsbestimmungen, die das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz durch Verwaltungsvorschrift bestimmt, erheblich verstoßen haben, haben den Prüfungsabschnitt »Jagdliches Schießen« und somit die Jägerprüfung nicht bestanden. Die zu prüfenden Personen sind durch mündliche Erklärung der oder des Prüfungsvorsitzenden vom Nichtbestehen der Prüfung zu unterrichten. Die zu prüfenden Personen können jedoch in beiden Fällen an den anderen Prüfungsabschnitten teilnehmen.

§ 10

Prüfungsabschnitt »Schriftlicher Teil«

(1) Im Prüfungsabschnitt »Schriftlicher Teil« haben die zu prüfenden Personen je Prüfungsfach 25 Fragen im Mehrfachauswahl-System in deutscher Sprache zu beantworten. Die Fragen und Lösungen werden von der Prüfungsstelle erstellt.

(2) Die Fragebögen werden in ausreichender Zahl in versiegelten Umschlägen an ein Mitglied des jeweiligen Prüfungsausschusses übersandt. Die Umschläge dürfen erst bei Beginn der Prüfung in Gegenwart der zu prüfenden Personen durch ein Mitglied des Prüfungsausschusses geöffnet werden.

(3) Die Zeit für die Beantwortung der Fragen beträgt 150 Minuten. Vor Beginn des Prüfungsabschnitts »Schriftlicher Teil« sind die zu prüfenden Personen auf die Folgen der Verwendung unerlaubter Hilfsmittel oder sonstiger Täuschungshandlungen nach § 16 hinzuweisen. Zu prüfende Personen, die Antworten in einem Prüfungsfach nicht oder nicht rechtzeitig abgeben, erhalten für dieses Prüfungsfach die Bewertung »nicht bestanden«.

(4) Mindestens zwei Personen, die Mitglied des Prüfungsausschusses sind, führen die Aufsicht, kontrollieren die Antworten und ermitteln das Ergebnis in jedem Prüfungsfach. Die Ergebnisse werden den zu Prüfenden am Tag der Prüfung bekanntgegeben.

§ 11

Prüfungsabschnitt »Mündlich-praktischer Teil«

(1) Im Prüfungsabschnitt »Mündlich-praktischer Teil«

werden die Prüfungsfächer nach § 2 Absatz 2 Satz 2 Nummern 1 und 3 in der Regel im Gelände geprüft. Die Prüfungsvorsitzenden können bei ungeeigneter Witterung im Einvernehmen mit der Prüfungsstelle in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen. Die anderen Prüfungsfächer können im Gelände geprüft werden. Die Prüfung soll die Erfordernisse des praktischen Jagdbetriebes berücksichtigen und unter Zuhilfenahme von Anschauungsmaterial und anhand praktischer Fälle durchgeführt werden. Für die Prüfung soll ein geeigneter Prüfungsparcours zur Verfügung stehen. Prüfungssprache ist Deutsch.

(2) Es wird in Prüfungsgruppen von mindestens zwei Mitgliedern des Prüfungsausschusses geprüft. Die Prüfung soll je zu prüfender Person und Prüfungsfach in der Regel 15 Minuten dauern. Es dürfen jedoch bis zu drei zu prüfende Personen zusammen geprüft werden. Einzelprüfungen sind anzustreben.

§ 12

Bewertung, Prüfungsergebnis

(1) Die Leistungen der zu prüfenden Personen werden in jedem Prüfungsabschnitt und im Prüfungsabschnitt »Mündlich-praktischer Teil« zusätzlich in jedem Prüfungsfach mit »bestanden« oder »nicht bestanden« bewertet. Als »bestanden« ist eine Leistung zu bewerten, die, abgesehen von einzelnen Mängeln, den Anforderungen entspricht oder besser ist. Mit »nicht bestanden« ist eine Leistung zu bewerten, die auf Grund von erheblichen oder gehäuften Mängeln den Anforderungen nicht entspricht. Insbesondere sind Leistungen, die fehlende Grundkenntnisse erkennen lassen, sowie schwerwiegende Verstöße gegen wesentliche Sicherheitsvorschriften mit »nicht bestanden« zu bewerten.

(2) Die Jägerprüfung ist insgesamt bestanden, wenn eine zu prüfende Person die Prüfungsabschnitte »Schriftlicher Teil« »Mündlich-praktischer Teil« und »Jagdliches Schießen« bestanden hat.

(3) Ein Prüfungsabschnitt ist bestanden, wenn bei einem Prüfungstermin alle Teile des Prüfungsabschnittes bestanden sind. Der Prüfungsabschnitt »Schriftlicher Teil« ist bestanden, wenn in jedem Prüfungsfach mindestens 13 Fragen richtig beantwortet sind. Der Prüfungsabschnitt »Jagdliches Schießen« ist bestanden, wenn die zu prüfende Person die Anforderungen nach § 9 Absatz 2 und 5 erfüllt hat. Der Prüfungsabschnitt »Mündlich-praktischer Teil« ist bestanden, wenn jedes Prüfungsfach mit »bestanden« bewertet wird.

(4) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses stellen gemeinsam das Gesamtergebnis für jede zu prüfende Person fest. In Zweifelsfällen obliegt die endgültige Entscheidung der oder dem Prüfungsvorsitzenden, gegebenenfalls unter Beteiligung der Prüfungsstelle.

(5) Die Entscheidung des Prüfungsausschusses ist der zu prüfenden Person durch die oder den Prüfungsvorsitzenden

am Tag der Prüfung mündlich bekanntzugeben. Die oder der Prüfungsvorsitzende benachrichtigt unverzüglich die Prüfungsstelle.

§ 13

Prüfungszeugnis

(1) Zu prüfende Personen, die die Prüfung bestanden haben, erhalten hierüber ein Zeugnis, das von der oder dem Prüfungsvorsitzenden und der Prüfungsstelle zu unterzeichnen ist.

(2) Zu prüfende Personen, die die Prüfung nicht bestanden haben, erhalten von der Prüfungsstelle hierüber einen schriftlichen Bescheid mit Rechtsbehelfsbelehrung.

§ 14

Wiederholung der Prüfung

(1) Wer die Prüfung nicht bestanden hat, kann die Prüfung wiederholen.

(2) Zu prüfende Personen, die bei einer Prüfung Prüfungsabschnitte nicht bestanden haben, müssen bei einer Wiederholung nur noch diese Prüfungsabschnitte in allen Teilen absolvieren. Es können nur die Prüfungsabschnitte wiederholt werden, die nicht bestanden wurden. Die bestandenen Prüfungsabschnitte sind 13 Monate, gerechnet ab dem Tag, an dem die Abschnitte geprüft wurden, gültig. Nach Ablauf dieser Frist muss die gesamte Jägerprüfung wiederholt werden.

§ 15

Prüfungsdokumentation und Niederschrift

(1) Die wesentlichen Vorkommnisse und die für die Bewertung ausschlaggebenden Prüfungsleistungen der einzelnen zu prüfenden Personen sind von den Prüfenden schriftlich festzuhalten. Bei der Bewertung eines Prüfungsfaches des Prüfungsabschnitts »Mündlich-praktischer Teil« mit »nicht bestanden« sind die ausschlaggebenden Fragen beziehungsweise Aufgabenstellungen und die dazu gegebenen Antworten nachvollziehbar zu dokumentieren.

(2) Eine Dokumentation der Prüfungsleistungen kann auch aufgrund einer Aufzeichnung auf Tonträger erfolgen. Näheres wird durch Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geregelt.

(3) Die mit der Schriftführung beauftragten Personen unterstützen die Prüfungsvorsitzenden und führen über den Hergang der Prüfung eine Niederschrift.

(4) In die Niederschrift über den Hergang der Prüfung sind insbesondere aufzunehmen

1. die Namen der Mitglieder des Prüfungsausschusses und die Namen der zu prüfenden Personen,

2. die Ergebnisse in den drei Prüfungsabschnitten und das Gesamtergebnis sowie

3. die von den Prüfenden angefertigten Dokumentationen.

(5) Die Niederschrift ist von allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses, die an der Prüfung teilgenommen haben, zu unterzeichnen.

§ 16

Rechtsfolgen bei Täuschungsversuch und Verstößen gegen Sicherheitsvorschriften

(1) Unternimmt es eine zu prüfende Person, das Ergebnis der Prüfung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, so kann der Prüfungsausschuss sie von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausschließen. Erfordert die Aufrechterhaltung der Ordnung oder die Sicherheit ein sofortiges Eingreifen, so kann die oder der Prüfungsvorsitzende den Ausschluss mündlich verfügen.

(2) Wird eine zu prüfende Person von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen, gilt die Prüfung in allen Abschnitten als »nicht bestanden«.

(3) Erweist sich nachträglich, dass ein Fall des Absatz 1 Satz 1 vorlag, oder dass eine zu prüfende Person die Zulassung zur Prüfung durch falsche Angaben erreicht hat, so kann die Prüfungsstelle, im ersten Fall nach Anhörung des Prüfungsausschusses, die Prüfung für »nicht bestanden« erklären und das Prüfungszeugnis einziehen.

ABSCHNITT 2

Jägerprüfung für Falknerinnen und Falkner (eingeschränkte Jägerprüfung) und gleichgestellte Prüfungen

§ 17

Eingeschränkte Jägerprüfung für die Falknerprüfung

(1) Die §§ 1 bis 16 gelten vorbehaltlich der nachfolgenden Absätze für die Durchführung der Jägerprüfung, die zur Erlangung des Falknerjagdscheins nach § 15 Absatz 7 Satz 1 des Bundesjagdgesetzes abgelegt werden muss (eingeschränkte Jägerprüfung).

(2) Der Anmeldung nach § 3 ist zusätzlich eine Erklärung beizufügen, dass eine Teilnahme an der eingeschränkten Jägerprüfung beabsichtigt ist. Eine ohne diese Erklärung abgelegte Jägerprüfung kann im Nachhinein, insbesondere nach Nichtbestehen des Prüfungsabschnittes »Jagdliches Schießen«, nicht als eingeschränkte Jägerprüfung anerkannt werden.

(3) Die eingeschränkte Jägerprüfung umfasst in den Prüfungsabschnitten »Schriftlicher Teil« und »Mündlich-praktischer Teil« die Prüfungsfächer des § 2 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1, 3, 4 und 5. Der Prüfungsabschnitt »Jagdliches Schießen« entfällt.

(4) Zu prüfende Personen, die die Prüfung bestanden haben, erhalten ein Zeugnis, das von der oder dem Prüfungsvorsitzenden und der Prüfungsstelle zu unterzeichnen ist.

(5) Zu prüfende Personen, welche die eingeschränkte Jägerprüfung für Falknerinnen und Falkner bestanden haben und zu einem späteren Zeitpunkt einen Jahresjagdschein nach § 15 Absatz des Bundesjagdgesetzes erwerben wollen, müssen den Prüfungsabschnitt »Jagdliches Schießen«, sowie die in den Prüfungsabschnitten »Schriftlicher Teil« und »Mündlich-praktischer Teil« in Absatz 3 ausgenommenen Teilbereiche nachholen.

(6) Dem Zulassungsantrag zur Durchführung der Prüfung nach Absatz 5 ist das Prüfungszeugnis nach Absatz 4 beizufügen. Die Nachweise über die Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang nach § 5, bei dem die Kenntnisse und Fertigkeiten in den noch abzulegenden Prüfungsteilbereichen vermittelt wurden, sind nach § 5 Absatz 5 von der Ausbildungsstätte zu führen und nach § 5 Absatz 6 nach Ablauf des Jahres, in welchem der Unterricht abgeschlossen worden ist, bis zur nächsten Zertifizierung aufzubewahren und der obersten Jagdbehörde, der Auditorin oder dem Auditor nach § 5 Absatz 1 Satz 3 sowie der Prüfungsstelle in den Fällen des § 6 Absatz 2 Satz 4 auf Verlangen zur Prüfung vorzulegen.

§ 18

Gleichgestellte Prüfungen

Der bestandenen Jägerprüfung gleichgestellt sind:

1. der erfolgreiche Abschluss der Jagdausbildung an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Verbindung mit einem forstwissenschaftlichen oder umweltwissenschaftlichen Bachelor- oder Master-Studiengang mit Vertiefung in Wildtierökologie und Wildtiermanagement an der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen einschließlich bestandener Prüfungen in Jagdlichem Schießen, Waffenhandhabung und Jagdkunde sowie dem Nachweis von Praxistagen und dem Nachweis von mindestens 100 ECTS-Punkten in einem der genannten Studiengänge,
2. die bestandene Diplomvorprüfung im Rahmen des Studiums der Forstwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Verbindung mit der bestandenen Prüfung im »Jagdlichen Schießen« einschließlich der Waffenhandhabung und der bestandenen, in der Diplomprüfungsordnung vom 28. Januar 1987 der Universität vorgeschriebenen Zusatzprüfung,
3. die vor dem Inkrafttreten der Diplomprüfungsordnung vom 28. Januar 1987 für Studierende der Forstwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg bestandene Vorprüfung im Rahmen des Studiums der Forstwissenschaft an der Universität Freiburg,
4. die bestandene Prüfung im Fach Jagd und Fischerei an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und an deren Vorgängereinrichtungen,

5. die bestandene Diplom- oder Bachelorvorprüfung im Studiengang Forstwirtschaft einschließlich der erfolgreich erbrachten Prüfungsleistungen in den Lehrfächern Zoologie, Wildökologie, Wildbiologie, Jagdwirtschaft und Jagdbetriebslehre in Verbindung mit dem Waffensachkundenachweis und den erfüllten Mindestanforderungen im »Jagdlichen Schießen« (entsprechend der jeweils gültigen Jägerprüfungsordnung) an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und
6. die vor dem 1. März 1983 bestandene Laufbahnprüfung für den mittleren Forstdienst.

ABSCHNITT 3

Schlussbestimmungen

§ 19

Fehlen einer Beleihung

Fehlt eine Beleihung nach § 26 Absatz 3 JWMG bestimmt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz durch Rechtsverordnung eine oder mehrere nachgeordnete Verwaltungsbehörden oder Dienststellen als Prüfungsstelle im Sinne dieser Verordnung. Für die Festsetzung der Prüfungsgebühren gilt in diesem Fall das Landesgebührengesetz.

§ 20

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Jägerprüfungsordnung vom 7. Februar 2011 (GBl. S.66), die zuletzt durch Artikel 166 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. Seite 99, 117) geändert worden ist, außer Kraft.

STUTTGART, den 31. Januar 2018

HAUK

HERAUSGEBER
Staatsministerium Baden-Württemberg,
Richard-Wagner-Straße 15, 70184 Stuttgart.

SCHRIFTLEITUNG
Staatsministerium, Amtsrätin Ulrike Woher
Fernruf (07 11) 21 53-367
E-Mail: ulrike.woher@stm.bwl.de

VERTRIEB
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH,
Postfach 1043 63, 70038 Stuttgart.

DRUCKEREI
Offizin Scheufele in Stuttgart.

BEZUGSBEDINGUNGEN
Laufender Bezug durch den Vertrieb, jährlich 65 Euro. Mehrwertsteuer wird nicht erhoben. Der Bezug kann zwei Monate vor dem 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden.

VERKAUF VON EINZELAUSGABEN
Einzelausgaben werden durch die Versandstelle des Gesetzblattes, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH, Postfach 1043 63, 70038 Stuttgart (Breitscheidstraße 69, 70176 Stuttgart), Fernruf (0711) 6 66 01-43, Telefax (0711) 6 66 01-34, abgegeben. Der Preis dieser Ausgabe beträgt 7,80 Euro (einschließlich Porto und Versandkosten). Mehrwertsteuer wird nicht erhoben.

Einband- decken 2017

Versandstelle des Gesetzblattes für Baden-Württemberg

Postfach 1043 63
70038 Stuttgart
Telefax 07 11/6 66 01-34

Der **Verkaufspreis** für eine Einbanddecke beträgt **12 EUR** einschließlich **Porto** und Verpackung.

Ausführung: Ganzleinen mit Goldfolienprägung wie in den Vorjahren.

Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung bei telefonischer oder schriftlicher Bestellung an die Versandstelle des Gesetzblattes für Baden-Württemberg.

Die Auslieferung der Einbanddecken erfolgt voraussichtlich im März 2018.

Das Sachregister nebst zeitlicher Übersicht zum Jahrgang 2017 **wird den Beziehern** im März 2018 **kostenlos** zugesandt.
